

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1925**

578 (13.12.1925) Sonntagsausgabe



# Völkerbund und Abrüstung.

## Einberufung der vorbereitenden Kommission auf 15. Februar nach Genf.

Genf, 12. Dez. (Funkpruch.) In dem Bericht über die Ernennung einer Kommission zur Vorbereitung einer Abrüstungskonferenz führte Dr. Benesch heute vormittag aus: Die Kommission wird aus 19 Mitgliedern bestehen, und zwar aus den Vertretern der zehn jeweils dem Rat angehörenden Staaten, ferner aus sechs Vertretern aus anderen Staaten, die militärisch oder geographisch in einer besonderen Lage sind (Bulgarien, Finnland, Holland, Polen, Rumänien und Serbien) und den Vertretern von drei Staaten, die zur Zeit dem Völkerbund nicht angehören. Es sind dies Rußland, Deutschland und die Vereinigten Staaten, an die besondere Einladungen ergehen werden. Alle anderen Mitgliedsstaaten des Völkerbundes erhalten das Recht, ihre Anschauungen der Abrüstungskommission zur Kenntnis zu bringen und ihr eine Reihe derjenigen Fragen zu unterbreiten, die sie von der Kommission verhandelt wissen wollen. Der Abrüstungskommission werden zwei Organisationen zur Seite stehen: erstens die ständige beratende Kommission für Militär-, Flotten- und Luftfahrfragen und zweitens eine gemischte Kommission, die aus Mitgliedern der technischen Organisationen des Völkerbundes und des internationalen Arbeitsamtes besteht wird. Beide Kommissionen haben das Recht, namhafte Sachverständige zur Mitarbeit heranzuziehen. Eine Reihe von Vorlesungen werden gehalten werden, um die Arbeiten der Kommission wirksam zu gestalten und ihr schnelleres Funktionieren zu ermöglichen. Anschließend an die Zusammensetzung der Abrüstungskommission berichtigte Benesch gleichfalls über das Programm ihrer Arbeiten, das auf der Grundlage eines englischen, französischen und spanischen Vorschlages ausgearbeitet ist und sieben Fragen umfaßt. Ueber zwei weitere Fragen, die der französische Vorschlag anregt, ist nicht entschieden worden. Sie wurden dem Rat zur weiteren Behandlung überwiesen. Die sieben Fragen haben im wesentlichen folgenden Inhalt:

1. Was ist unter einer Abrüstung, Herabsetzung oder Einschränkung einer Rüstung zu verstehen?
  2. Was ist unter Abrüstung, Herabsetzung oder Einschränkung einer Rüstung zu verstehen?
  3. Nach welchen Gesichtspunkten kann die Bewaffnung der Staaten mit der eines anderen verglichen werden?
  4. Gibt es eine Offensiv- und Defensivrüstung?
  5. Nach welchen Gesichtspunkten soll die Bewaffnung der einzelnen Länder bemessen werden, wenn man folgende Gesichtspunkte in Betracht zieht: Die Einwohnerzahl, die wirtschaftlichen Hilfsquellen, die geographische Lage, die Lage und die Art der Seegrenze, die Größe und die Art des Eisenbahnetzes, den Charakter der Landesgrenzen, die Lage der großen Städte in der Nähe der Grenzen usw.?
  6. Gibt es ein Mittel, zwischen militärischen und zivilen Luftfahrzeugen zu unterscheiden? Wenn dies möglich ist, wie kann man dann die militärischen Kräfte der Luftfahrzeuge im Falle eines Krieges bemessen? Dasselbe Frage wird auch wegen der Handelsflotte gestellt.
  7. Bis zu welchem Zeitpunkt kann man die regionale Abrüstung als Folge der regionalen Sicherheit verwirklichen, oder soll man sagen, daß jedes Projekt der Abrüstung unüberführbar ist, solange die Abrüstung sich nicht auf alle Staaten erstreckt? Wenn die regionale Abrüstung zu verhindern ist, kann man dann auf diesem Wege zu einer allgemeinen Abrüstung gelangen?
- Der Rat beschloß, die Abrüstungskommission zum 15. Februar 1926 nach Genf einzuberufen. Die beiden Kommissionen, die ständige beratende und die gemischte Kommission, werden am 16. Februar gleichfalls in Genf zusammentreten.

### Der Standpunkt Coolidges.

(Eigener Saldendienst der „Badischen Presse“.)  
J.N.S. Washington, 12. Dez. Präsident Coolidge behält sich die Entscheidung darüber, der Einladung des Völkerbundes für eine Abrüstungskonferenz Folge zu leisten, so lange vor, bis die Konferenz vorläufige Erfolge zu verzeichnen habe.

a. Berlin, 12. Dez. (Drahtbericht.) Dem Direktor der Deutschen Reichshandelskammer und ständigen Vertreter des Generaldirektor Dr. v. Müller hat die Technische Hochschule in Aachen die Würde eines Dr. ing. ehrenhalber verliehen.

## Konzert des „Niederkrantz“ Karlsruhe.

Zur Feier des 84. Stiftungsfestes.

Die Vortragsfolge, reizvoll unterbrochen durch solistische Darbietungen, war durch die Gegenüberstellung alter und neuer Chormusik sehr interessant. Der im Chorgesang durch seine langjährige Tätigkeit am Badischen Landes-Theater hochverehrten Musikdirektor Georg Hofmann hat den Männerchor des Niederkrantz und einen Teil des Programmes erst vor einigen Wochen rasch übernommen. So mag die Art der Viedpflege im einzelnen an diesem Abend wohl nicht entsetzlich und für das künstlerische Wesen und die Ziele des neuen Trägers gebeter sein. Ohne Zweifel aber wird er der hohen Tradition des Chores gemäß der Pflege des deutschen Volksliedes und volkstümlichen Liedes als umfassenden Ausdruck deutschen Seelenlebens, geschaffen durch das Volk selbst, einen Ehrenplatz einräumen; denn — und das möchten wir immer wieder betonen — der deutsche Männergesang hat neben künstlerischen, gesellschaftlichen auch vaterländische Aufgaben zu erfüllen.

Wie das Konzert zur Feier des 84. Stiftungsfestes zeigte, werden daneben auch große und ernste Chöre herausgestellt; Chöre, die abliegen von der Gebrauchs- oder Gelegenheitsmusik der zu bestimmenden „Liedertafel“. Hier bildete das Morgenlied aus „Macheth“ von Rudolf Bud das stärkste Erlebnis des Abends. Dämmerung liegt über dem eigenartigen Eingang, dessen Stimmen in Orkanen kommen und sich erst bei des „Königs Brantgemach“ in Weichheit teilen. Der Mittelteil „Lob sei dem Herrn“ ist durch die Triole belebt und trotz der lebendigen Aufschwünge von verhaltenen Feierlichkeit. Begeistert und sonnenunmüde schlägt diese im Schlußteil durch, der das thematische Material des Eingangs übernimmt und phantastisch umgestaltet und erweitert in der immer tiefer gehenden Erfassung der poetischen Idee. Dieses Morgenlied ist eigentlich eine einzige große Steigerung. Und es legt Zeugnis ab von der eigen gearteten schöpferischen Begabung Rudolf Buds, daß er nicht bei der dynamischen Stufenleiter stehen ließ, sondern die stetig wachsende musikalische Vertiefung analog lassen ließ, wodurch Größe, Kraft, Fülle im Ausdruck und Klang organisch herauswächst.

Dieses Werk erhielt durch den Chor des Niederkrantz eine wunderbar geschlossene Wiedergabe. Musikdirektor Georg Hofmann, der Nachfolger von Kapellmeister Heinrich Kassinir, über dessen langjährige erfolgreiche Tätigkeit im Anschluß an den Bantleitbericht zu sprechen sein wird, erbrachte hier den Beweis, daß er trotz der Kürze der Zeit ein inniges Verhältnis zu dem Chor gewonnen hat. Er bringt Leben, Temperament in die Massen, ist auf einen warmen, schönen Gesangston bedacht und hat den Blick und das Gehör für groß angelegte und durchgeführte Aufbau und eine Sicherheit in der Erlangung der geistigen Konturen. Dadurch erhält sein Nachzeichnungsvermögen eine gleichmäßig durchgehaltene Ausdruckslinie.

### Schiffcherin bei Briand.

F.H. Paris, 12. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Briand hat heute mittag auf dem Quai d'Orsay zu Ehren Schiffcherins ein Bankett veranstaltet, zu dem auch Katowsky geladen war. Briand und Schiffcherin zogen sich nach Beendigung des Essens in das Privatzimmer des französischen Ministerpräsidenten zurück und setzten die gelegentlich der ersten Durchfahrt des russischen Außenministers nach Paris aufgenommenen Besprechungen fort. Heute abend findet bei der russischen Botschaft ein Empfang statt. Von amtlicher französischer Seite wird eine Darstellung des Falles der französisch-russischen Schuldenverhandlungen verbreitet. Es wird von übereifrigem Optimismus, wie er in einer plötzlicher Haufe russischer Werte zum Ausdruck kommt, gewarnt und hervorgehoben, daß die französische Regierung zunächst neue russische Vorschläge abwartet. Vorläufig werde aber keine Änderung in der Situation eintreten.

F.H. Paris, 12. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Zu dem heutigen Empfang auf der russischen Botschaft sind zahlreiche Persönlichkeiten eingeladen. Briand erscheint nicht. Man weiß nicht, ob Schiffcherin noch mit Briand zusammentreffen wird, da der russische Außenminister die Absicht hatte, zum 15. Dezember rechtzeitig in Moskau einzutreffen, um an den Arbeiten des Rätekongresses teilzunehmen.

In diplomatischen Kreisen wird vermutet, daß Schiffcherin wieder in Paris eintreffen wird und vielleicht sogar die Schuldenverhandlungen persönlich führt.

### Die deutsche Konkurrenz in Frankreich.

F.H. Paris, 12. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Von den Abendblättern kommt die „Liberte“ ausführlich auf den Schritt der deutschen Fabrikanten von landwirtschaftlichen Maschinen zurück. Das Blatt stellt fest, daß die französische Industrie landwirtschaftlicher Maschinen durch die deutsche Konkurrenz seit einiger Zeit auf französischen Märkten schwer ins Hintertreffen geraten sei. Es sei bezeichnend, daß allein nach Lille im vergangenen Monat deutsche Maschinen im Werte von 60 Millionen verkauft worden seien. Die „Liberte“ kommt zu dem Schluß, daß Deutschland unter dem Deckmantel des Damesplanes Frankreich mit Maschinen und anderen industriellen Produkten mehr und mehr überschwemmen werde.

### Der Weihnachtserurlaub des Reparationsagenen.

F.H. Paris, 12. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Newyorker Herald“ meldet aus Berlin: Sir Parker Gilbert ist gestern nachmittag nach Paris abgereist und wird sich in Cherbourg an Bord des „Leviathan“ nach Amerika einschiffen. Gilbert wird das Weihnachtstfest zu Hause verbringen und drei Wochen in den Vereinigten Staaten verweilen. Es ist möglich, daß Gilbert, wie er dem „Newyorker Herald“ erklärt, Gelegenheit haben wird, in Amerika eine Ansprache über die Ausführung des Damesplanes zu halten. Im übrigen wird der zusammenfassende Bericht über die Ausführung des Damesplanes am Montag keine Kommentare enthalten.

F.H. Paris, 12. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Reparationskommission hat heute nachmittag im Verlauf einer Vollsitzung den Generalagenten Parker Gilbert über die Ausführung des Damesplanes angefragt.

### Zur Räumung Kölns.

v.D. London, 12. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Offiziell wird die langsame Ueberführung der englischen Truppen aus Köln nach Wiesbaden damit erklärt, daß die Franzosen die Wiesbadener Quartiere nicht räumen.

\* Düsseldorf, 12. Dez. (Funkpruch.) Gestern wurde in Oberkassel, dem linksrheinischen Brückenort Düsseldorf, die belgische Flagg eingeht.

### Schweres Einsturzungsglück in Amerika.

\* Newyork, 12. Dez. (Funkpruch.) Im Theater in Wilmington (Delaware) brach während einer Vorstellung die Decke der Bühne ein und begrub Schauspieler und Chorsänger unter ihren Trümmern. 12 Sänger wurden schwer verletzt.

Gegen Rudolf Bud wirkte Johann G. Meurer mit seinem „Baldium“ anherlich, aber außerordentlich wirkungsvoll und deshalb sehr dankbar. Hier wird zur anschaulichen Tonmalerei gegriffen: die Wäse ahmen das dumpe Rollen nach; die Stimmung des lauschenden Waldes, das Wehen und Stöhnen wird recht glücklich getroffen. Der Schluß reißt sich auf und wirkt blendend.

Von den größeren Männerchören haben wir ferner die wohlige Wärme, schon gezeigerte Musik des „Hoch empor“ von Franz Curti als besonders wertvoll hervor. Ein kleines Meisterwerk ist das „Quartettchen“ von Hugo Kaun. Zart und bewegt bringen die ersten Wäse ihr Solo, umrann von einem reichen Gewebe düstiger harmonisierter Stimmen. Diese Serenade wurde so fein, leicht und unbeschwert gelungen, daß die technischen Erleichterungen in der Durchleuchtung der Stimmzüge mit glänzender Sicherheit überwinden wurden. Karl Kempf geht in seiner „Jugend“ ältere Wege. Dank der zart getönten Wiedergabe und dem verschwebenden Schluß nahm die liebliche Stimmung des Liedes verfangen. Die schlichte Melodie des Nachtgebets „Milde bin ich, geh zur Ruh“ läßt der Bearbeiter Mathieu Neumann durch Solostimmen vortragen, unterbrochen durch den ausdrucksvoll darzustellenden Chor. Auch diese drei kleinen Lieder und dazu die beiden Volkslieder von Friedrich Silcher: „Die drei Kiesel“ (ganz wunderbar ausgearbeitet) und der „Abchied“ stellten der imponierenden Sicherheit und unbedingten Muffalität, der Präzision in der Beherrschung des vokalen Könnens ein ganz hervorragendes Zeugnis den Sängern aus.

Die gewissenhafte Einstudierung aller Chöre deutete auf ein sehr fleißiges Studium, das an diesem Abend durch reiche Chörungen belehrt wurde. Man hätte, daß durch diesen Männerchor ein neuer frischer Zug geht.

Unser beliebter Franz Schuster, hervorragendes Mitglied unseres Landes-Theaters, hatte als Solist einen durchschlagenden Erfolg. Sein wunderbares Organ klingt gesund und frei, ist getragen von einer gleichmäßigen Wärme des Klangcharakters. Seine Viedvorträge sind von intensiver Durchdringung des künstlerischen Gehaltes. Franz Schubert und Hugo Wolf zeigten Franz Schuster auch als prachtvollen Konzertfänger. Für den anhaltenden Beifall dankte er mit einer Zugabe. Musikdirektor Georg Hofmann begleitete kluglich sein abgestuft und mit Einfühlbarkeit.

Emmy Grete Zimmermann trat erstmals als Pianistin hervor. Sie kommt aus der Schule Ordenstein. Die Kultur des Ansehens, die gern den Feinheiten des Klaviertones nachspürt, läßt dies sofort erkennen. Drei Vortragsstücke von Johannes Brahms ließen technische Sicherheit und eine durch natürliches Empfinden geleitete Vortragsart erkennen. Für Chopin zeigte sie in der Polonaise einen lockeren und jugendlich beschwingen Rhythmus. Beifall und Blumen wurden der jungen, entwicklungsfähigen Künstlerin in reichem Maße gesendet. Sie lebte ihren Dank in eine Zugabe.

Der große Saal der Festhalle war sehr gut besucht. Staatspräsident Dr. Trunk, Oberbürgermeister Dr. Finter, Bürgermeister

### Ein Postraub-Veruch?

Berlin, 12. Dez. (Funkpruch.) Gestern abend ist auf dem Bahnsteig der Station Rauen ein Postbeutel gefunden worden, der Aktien der AG. im Rennwert von 800 000 Mark enthielt, außerdem einige Briefe an die Citibank in Newyork. Wie wir erfahren, handelt es sich um einen Vorfall, der noch weitere Aufklärung bedarf. Die Postverwaltung benutzte den D-Zug 24, der 6,5 Uhr den Lehrter Bahnhof verließ und 9,35 Uhr in Hamburg eintraf, zur Beförderung von Auslandspost. Auf die Nachricht von dem Auffinden eines Postbeutels auf der Station Rauen wurden sofort alle Stationen auf der Strecke Berlin-Hamburg benachrichtigt. Die Kriminalpolizei und die Eisenbahnüberwachungsstelle nahmen sofort die Nachforschung auf. Bei dem Eintreffen des D-Zuges 24 in Hamburg wurde festgestellt, daß von den in Berlin übergebenen zwölf Postbeuteln nur noch zehn vorhanden waren. Der Verlust der Strecke mit vierhundert wurden beide Postbeutel gefunden und nach Berlin gebracht. Nach den bisherigen Feststellungen ist der Inhalt der Beutel vollständig. Das Gerücht von einem Postraub entstand dadurch, daß man gesehen haben wollte, wie ein junger Mann in Wittenberge den D-Zug verließ und gleich darauf mit einem Gegenzug nach Berlin zurückfuhr. Wie die beiden Postbeutel aus dem Zuge herausgekommen sind, bedarf noch der Aufklärung.

### Die Suche nach der Jurjewskaja.

\* Andernach, 12. Dez. (Funkpruch.) Bei den Nachforschungen nach der Leiche der Sängerin Jurjewskaja wurde gestern auch das Fium gefunden, das zu dem am vergangenen Freitag aufgefundenen neuen Rastermesser gehört. Infolge des Taumeters sollen die Nachforschungen nach der Leiche wieder aufgenommen werden.

### Zur Mordaffäre Rosen.

\* Breslau, 12. Dez. (Funkpruch.) Die Ehefrau des Architekten Standke, Frau Hildegard Standke, ist heute aus der Untersuchungsgefängnis entlassen worden. Die Freilassung erfolgte, weil keine Verdunkelungsgefahr mehr besteht und auch kein Fluchtverdacht vorliegt. Der Verdacht der Mitwisserchaft bezw. Teilnahme an der Mordtat bleibt unverändert bestehen.

### Grecher Bankraub.

a. Halle a. S., 12. Dez. (Drahtbericht.) Wie aus Göttingen (Anhalt) gemeldet wird, wurde gestern nachmittag das Postgebäude des Hallerischen Bankvereins von maskierten Räubern überfallen, die 2000 Mark erbeuteten. Ein Bankangestellter wurde schwer verletzt.

### Dampferzusammenstoß.

F.H. Paris, 12. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Nach einer Radiomeldung aus Marseille ist der japanische Dampfer „Lega-Maru“ mit dem italienischen Dampfer „Eniita“ auf dem 42. Grad nördl. Breite und dem 9,25. Grad nördl. Länge zusammengefahren. Die „Eniita“ ist untergegangen, zwei Mitglieder der Besatzung werden vermisst. Weitere Einzelheiten fehlen. Der Zusammenstoß muß sich zwischen dem Eiden der Insel Giannutri und westlich von Kap Linas ereignet haben.

## Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Interentell.)

Sonntag, den 18. Dezember.

- Landestheater: „Ein Maskenball“, 7-9½ Uhr.  
Kongresshaus: „Penlon Schöler“, 7½-9½ Uhr.  
Kongresshaus: Die neue Grodmacht, Film, 4 Uhr.  
Friedrichshof: Wohltätigkeitskonzert für Kriegsermänter, 8 Uhr.  
Kongresshaus: Wiener Kammeroperette, 4 und 8 Uhr.  
Friedrichshof: Großes Konzert des Musikdirektors Karlruhe, abends.  
Karlsh. Männerturnverein: Weihnachtliche der Knaben- und Mädchenabteilungen im Gemeindefaß (Wäckerstraße), 8½ Uhr.  
L. Karlsruh. Verein für Kanarienvogel: Kanarienvogel- und Vogelausstellung im Kaffee Koma, 11-8 Uhr.  
Freireligiöse Gemeinde: Sonntagsgottesdienst mit Predigt von Prof. Dr. Deuschel in den „Vier Jahreszeiten“, 10 Uhr.  
Karlsh. Fußballverein: Verbandsspiel gegen Stuttgarter Kickers, 7½ Uhr.  
Wiener Hoftheater: 5 Uhr-See mit Kabarettvorstellungen, 4 Uhr.  
Palast-Theater: Orkla's Hände (Der Lebensweg eines Künstlers).
- Montag, den 14. Dezember.
- Landestheater: IV. Einakterkonzert, 7½-9½ Uhr.  
Kongresshaus: Die neue Grodmacht, Film, 8 Uhr.  
Kongresshaus: Wiener Kammeroperette, 8 Uhr.  
Karlsh. Hoftheater: Vortrag über „Kommende Weltkatastrophen“ mit Wortauslegungen, 8 Uhr.  
Arbeiterbildungsverein: Mitgliederversammlung im Saale Wilhelmstr. 14, 8½ Uhr.  
L. Karlsruh. Verein für Kanarienvogel: Kanarienvogel- und Vogelausstellung im Kaffee Koma, 9 bis 8 Uhr.  
Wiener Hoftheater: Täglich Kabarettvorstellungen, 8 Uhr.

Dr. Reinhold und der Präsident des Badischen Sängerbundes, Dr. Meijer (Freiburg) wohnten diesem hervorragend schön verlaufenen Konzert bei.

## Weihnachtslegende.

Von Hans Bethge.

Als die heiligen drei Könige zum Stall von Betlehem kamen, fanden sie dort die Hirten vor, die von den Herden herbeigekommen waren und die Krippe des Jesuskinds mit den schlichten Blumen der Felder umschmückt hatten. Denn köstlichere Gaben besaßen die Armen nicht.

Als nun die heiligen drei Könige ihre reichen Geschenke ausgebreitet hatten, stauten die Hirten über diese Kostbarkeiten und sprachen unter sich: „Was sollen unsere armen Blumen noch neben diesen Wunderdingen aus Silber und Gold? Sie werden dem Kinde missfallen. Laßt sie uns entfern.“

Aber siehe, da schob der Jesusknecht mit dem einen seiner Füße die leuchtenden Kostbarkeiten behutsam beiseite, streckte seine Hand nach den Blüten aus und ergriff ein einfaches Gänseblümchen. Er hob es zu seinen Lippen auf und drückte einen Kuss auf seine Blütenkrone.

Seit jener Zeit haben die Gänseblümchen, die bis dahin völlig weiß gewesen waren, am Saume der Blätter ihre schöne roten Ränder, die wie ein Schimmer der Morgenröte ist. Sie rührt von jenem Kuss der heiligen Lippen des Gottesknechtes her.

Kammermusikabend Anna Linde — Hermann Diener. Eine Einladung des Vahvereins folgend, veranstalteten Anna Linde (Cembalo) und Hermann Diener (Violine) ein künstlerisch wertvolles Konzert, dessen reiches Programm Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts brachte. Auch und Händel füllten den wichtigsten Teil des Programms. Daneben standen auch Variationen von A. Corelli und kleinere Stücke von Vivaldi, Couperin und Daquin. Die Cembalistin ist eine Meisterin, die Technik des Instrumentes, die beiden Manuale, die Kopelungen, die sie stellt sie ganz in den Dienst eines großartigen Vortrages, dessen klare und lug Formgestaltung und prägnante Plastik ebenso festlich wie das fein ausgeübte Klangempfinden Anna Linde wunderbar herlich gefeiert und mußte sich zu mehreren Dreieckigen anschließen. Der Geiger Hermann Diener ist durch seine Wänterleistung bei früheren Konzerten wohl bekannt. Für Bach und Händel hat er sich, klaren technischen Schluß und scharfen Ton. Der kleine Saal der Festhalle war sehr gut besucht.

Badisches Landes-Theater Karlsruhe. Die Proben zu Götter von Franzens Oper „L'italien de Venise“, die am zweiten Nachmittagskonzert unter musikalischer Leitung von Ferdinand Wagner zum erstenmal in Szene geht, sind bereits in vollem Gange.

# Bahnhof und Bahnfahrt in Russland.

Von unserem ständigen Moskauer Vertreter  
**Peter Plokar.**

Moskau, im Dezember.

Moskau hat eine Reihe von Bahnhöfen. Alle liegen sie außerhalb der Stadt, ein Zwiwschischil fordert zwei, ein Autofahrer einen Rubel, soll er den Ankommenen ins Hotel fahren. Man darf aber auch ruhig mehr bezahlen, ohne Widerspruch zu erregen. Vor dem Bahnhof tummelt sich ein Häufchen von Bettelkindern, die sich von den Fremden herandrängen, indem sie ihn mit ihrer mitleidigen, manuellen Lage bekannt machen. Sie rechnen darauf, daß der Fremde mit dem russischen Geld nicht reichlich weiß und ihnen einen Zwanziger gibt, anstatt eines kupfernen Dreiers. Gegenwärtig begleiten dann den freundlichen Geber. Dreht er sich aber um, so strecken sie die Zunge heraus. Hat der Millizmann Laune, so packt er eines dieser kleinen Ungetüme am Kragen, der natürlich nicht vorhanden ist, und heult es. So entspricht er den Anforderungen der Sitte. Früher gab es auch einen Nikolaibahnhof in Moskau, von dem aus man nach Petersburg fahren konnte. Heute heißt dieser Station „Ottobahnhof“, und zwar während sämtlicher zwölf Monate des Jahres. Es soll also nur eine Erinnerung an den Revolutionsmonat nachgerufen werden. Heute fährt man von hier aus in Schlafwagen der „Compagnie Internationale des Wagons lits“, jetzt — nach der Rationalisierung — kurz „Spaluz Wagon“ (Schlafwagen) genannt, daß selbst Leute, die ein Lineal verstanden haben sollten, durch seine Biegung aus dem Schlummer wecken werden.

## Die Wartefäle

Der Bahnhof hat Wartefäle. Besonders interessant ist der Wartesaal dritter Klasse. Hier haben sich nämlich alle Bauern, die sechs Stunden und mehr Aufenthalt haben, ein richtiges Lager eingerichtet. Papa, Mama und ein Duzend Kinder. Man trinkt Tee, kramet vom mitgebrachten Brot dreierlei Scheiben herunter oder schlaf. Man schläft auf den Bänken, auf dem Boden, auf den Tischen. Nur nicht auf dem Büfett, jedenfalls weil es sich auf Glas und Blechschalen schießt liegt.

Im Wartesaal zweiter und erster — (die erste kommt in einem kommunikativen Staat immer zuletzt) erhält man sehr erträglichen Essen. Schweinefleisch von der Größe einer mäßigen Tischplatte, Knäuelchen und anderes. Nur Schokolade soll man dort nicht kaufen, denn sie befleckt meiner Meinung nach aus Seife, Zucker und Milchpulver. Dagegen bekommt man recht gute Bonbons für wenig Geld.

Von Zeit zu Zeit kommt ein wild aussehender Mann in drei Pelzen, der die Züge ausruft. Man versteht zwar nicht, was er sagt, weil er offenbar nur einen Rufal kennt, aber nichtsdestoweniger erregt er immerhin einiges Aufsehen. Dann verschwindet er wieder.

## Die „weiche Sitzgelegenheit“

Ins Ausland fährt man vom „Windaer Bahnhof“. Der liegt ganz, ganz weit draußen, etwa auf der halben Strecke zwischen Moskau und Königsberg. Schätzungsweise. Der Abendzug der den Reisenden nach Deutschland führt, hat keine Schlafwagen. Dafür aber kann man sich eine „Machtoje Szedenje“, zu deutsch „Weiche Sitzgelegenheit“ kaufen. (Ich bitte wegen des Ausdrucks um Vergebung, aber das Ding heißt wirklich amtlich so.) Weiche Sitzgelegenheit, Abteile für zwei und vier Personen. Das sind gebaute Bänke. Je zwei übereinander. Für anderthalb Rubel kann man vom „Prowodnik“ (Wagenbegleiter) Wäsche erhalten, wenn welche da ist. Das ist aber meist der Fall. Die Wäsche holt er aus einem plombierten Sack, wodurch angedeutet wird, daß sie in dem Sack wirklich vorhanden ist. Sie ist immer peinlich sauber. Das Gleiche ist von der Decke anzunehmen, nach der man sich strecken darf. Man sagte mir, daß sie stets desinfiziert wird, und auch ich bin der Meinung, daß sie es ist, weil ich noch niemals das Gegenteil beobachtet habe. Die lebenden Begleiter, die ich in der russischen weichen Sitzgelegenheit hatte, waren stets nur mit zwei Beinen versehen.

Recht eigenartig ist die Beleuchtung in der „Weichen Sitzgelegenheit“. Sie ist elektrisch, aber ziemlich trübe. Man tut also gut, eine Kerze mitzunehmen, wenn man lesen will.

Wird es Tag, so sieht man mit entzückten Augen, daß der Zug zu einem Speisewagen führt. Freilich ist es nicht ganz leicht, ihn zu erreichen. Die Wagen des Zuges sind zwar miteinander verbunden, was ja zu den Erfordernissen eines richtiggehenden Eisenbahnzuges nötig ist, aber es fehlt ihnen die sogenannte Harmonisierung. Eigentlich recht merkwürdig bei einem so mystischen Volk, wie es die Russen sind. Man hüpfst also über die Eisenplanken, von einem Wagen zum andern, während von rechts und links Wind und Schnee hineinbläsen. Man soll deshalb immer den Hut annehmen, wenn man die Wanderung nach dem Speisewagen unternimmt, wobei es empfehlenswert ist, den Hut nicht dort beim Weggehen zu vergessen.

Im Speisewagen ist man nicht wie bei Zufuß, aber man ist doch übliche Speisewagenessen, das zwischen Schweinefleisch und Kalbnerochen pendelt. Sehr erfrischend und reichlich. Man wird kein Mittagessen so satt, daß man froh sein muß, kein Vagabund zu sein, weil man sonst jedenfalls sehr erheblich zahlen müßte. An den Wänden des Speisewagens ist ein Schild angetaht, auf dem geschrieben steht, daß es ein Verbrechen ist, ein Lärmfeld zu geben. Wie ist der Beweis, daß fast in jedem Menschen eine Herdennatur wohnt, deutlicher erbracht als hier. Denn ich sah keinen, der nicht ein Häufchen Silbergeld schamlos auf seinem Tisch zurückließ.

## Italienische Reisefreunden.

München, den 12. Dezember.

Der fleißige Reichsbahnrat Dr. Grubel hat den fleißigen amtlichen Stellen einen Bericht über eine Reise in Italien vorgelegt, aus dem hervorgeht, welchen Gemeinheiten jeder Deutsche durch den unbeschränkt herrschenden restlos deutschfeindlichen Faschismus ausgesetzt ist. Da die Verhältnisse in Italien sich in dieser Richtung immer mehr zuspitzen, wird jeder, der glaubt, doch dies von einer so feindselig genommener Wehrtheit beherrschte Land aufsuchen zu wollen, darauf gefaßt sein müssen, ähnlichen Gewalttätigkeiten ausgesetzt zu sein, gegen die ihn keine italienische Behörde zu Schutz zu nehmen fähig ist. Dem Bericht Dr. Grubels entnehmen wir u. a.: In der Nacht vom 3. auf 4. Oktober 1925 bestieg ich mit meiner Frau in Verona ein Abteil 1. Klasse des Schnellzuges D 206 in dem von Deutschland bestellten direkten Wagen Ventimiglia-München. In dem Abteil saßen bereits zwei Männer; alle übrigen Plätze waren frei. Das gesamte Gepäck war von dem einen, etwa 30 Jahre alten Reisenden durch lauter Kleinigkeiten in Anspruch genommen. Als ich die Herren höflich bat, mir einen Platz zur Unterbringung meines Gepäcks freizumachen, sprang der jüngere Reisende ohne meine weiteren Anlässe gleich wie ein wütendes Tier auf mich und schmeißte auf mich und meine Frau einzuerschlagen, wobei er fortwährend die Worte ausstieß: „un tedesco, un tedesco, siamo in Italia!“ Meine

# Arbeitsstätte für Menschheitskunde.

Ein neues wissenschaftliches Gebiet.

Von  
**Michael Charol.**

Menschheitskunde?! — Der Bißbegierige wird vergebens in seinem Lexikon nach einer Wissenschaft dieses Namens suchen. Auf die eigene Überlegung verweisen, wird er sich klar werden, daß Menschheitskunde wohl nur die Wissenschaft von der Menschheit sein kann, und wenn er sich vergegenwärtigt, daß Menschheit ein Inbegriff für die Gesamtheit der Menschen und alles he Befreiende ist, so wird er verstehen, daß unter der Menschheitskunde eine Synthese der den Menschen und das menschliche Leben behandelnden Wissenschaften sein muß. Daß sie sowohl die biologische Entwicklung wie die Kulturgeschichte, sowohl die Anthropologie wie die Völkerkunde, sowohl die Psychologie wie die Medizin zu umfassen hat.

Wie kommt es aber bei der Bedeutung dieser Wissenschaft, daß man doch sein Lexikon vergebens danach durchstöbern wird? Weil die Menschheitskunde erst im Entstehen ist. Bei aller Anerkennung der Erfolge, die die Spezialisierung den einzelnen Disziplinen gebracht hat, ringt sich seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts doch überall die Erkenntnis durch, daß wir neben der Analyse der Synthese bedürfen, die das Erforschte und Eingeregnete von allgemeinen, umfassenden Standpunkt aus in seiner Gesamtheit überblicken und in Beziehung zu einander setzen würde, im Dienste des Ganzen. Eine solche Synthese will die Menschheitskunde sein. Sie hat die Aufgabe, „das allen Menschen Gemeinsame festzustellen gegenüber den trennenden Besonderheiten“. Aus allen verschiedenen Typen der Menschen den Typus: Mensch zu finden und ihm eigentümliche Lebens- und Denkwelt festzulegen. Die vollkommene Form seiner Entwicklung zu entdecken und den einzelnen Rassen ihren durch ihre Anlagen bestimmten Anteil zu zeigen, damit sie nicht an das ihnen nicht Gemäße ihre Kräfte verbrauchen. Sie wird praktisch zu der höchsten Zweckmäßigkeit und der größten Energieersparnis führen, weil sie in der Erkenntnis des je individuellsten Stärken und Schwächen herausheben und ihn bewußt in der ihm eigentümlichen Art sich entwickeln lassen wird.

Vor diesem praktischen Endziel liegt aber doch ein langer theoretischer Weg. Die Menschheitskunde hat vorher mit allen den Menschen betreffenden Wissenschaften in Verbindung zu treten und das in ihnen Gelernte von ihrem Standpunkt aus zu betrachten und zu verwerten. Daß sie dadurch nicht nur ihrer eigenen Entwicklung, sondern auch der der einzelnen Disziplinen dienen wird, ist selbstverständlich. Wenn sie zum Beispiel aus der Beschäftigung mit der Biologie, mit der Anatomie, mit der Medizin und mit der Ethnologie feststellt, welche konstitutionellen Unterschiede in den Rassen

bestehen, die ein bestimmtes Klima verlangen, und denen, die ihm erliegen, so dient sie der Medizin, indem sie ihr eine Arbeitsrichtung zeigt (welche Wirkung die Schutzmittel gegen die klimatischen Einflüsse haben müssen), sie bereichert die Biologie durch die Erkenntnis des Anpassungsvermögens der Rassen, sie nützt der Anatomie durch Hinweis auf allerlei Verschiedenheiten, auf diese Disziplin ohne die Stellung dieser Frage (auf Grund der Kenntnis der verschiedenen Wissenschaften) nicht gekommen wäre, und sie spart Volkstraft und Volksvermögen, indem sie ihr eine Handhabe zur Auswahl der passenden Individuen gibt. So liegen in allen Bereichen aller Disziplinen vom Menschen eine Anzahl von Fragen, die die Menschheit angehen und die nicht von einer oder einigen eng limitierten Disziplinen gelöst werden können. Sie hatten der Menschheitskunde.

Der Ruf nach einer Wissenschaft, die den Aufgaben der Menschheitskunde entspricht, ist schon vielfach laut geworden. Vielfach ist schon ihr Gebiet umrissen, ihre Notwendigkeit dargestellt, die Bedeutung ihrer Ziele betont worden. Aber es hieß immer bei theoretischen Forderungen. Es ist das Verdienst von Prof. Hans Friedenthal, der Sache eine praktische Form gegeben und an der Universität Berlin eine „Arbeitsstätte für Menschheitskunde“ eingerichtet zu haben. Wie es bei einer solchen Neugründung nicht anders sein kann, handelt es sich vorläufig bei dieser Arbeitsstätte um das Sammeln des Materials, um dessen Sichtung und Eingeregnetung. In heutiger Zeit besonders schwere Aufgaben, weshalb Prof. Friedenthal sich wiederholt an die Öffentlichkeit mit einem Aufruf um Mitarbeit und um Spenden von Geldmitteln gewendet hat, dem aber leider noch viel zu wenig entsprochen worden ist. Weder die Bibliothek, noch die Bildsammlung, noch die Karten sind trotz der eifrigsten Mühen des Gründers derart, daß man sie als eine genügende Grundlage zur wissenschaftlichen Forderung bezeichnen könnte. Und doch gewähren sie schon ein Bild davon, was ein wichtiges, was ein umfassendes Arbeitsfeld hier der heranwachsenden Generation geschaffen wird. Ein Bild, das die Öffentlichkeit anspornen sollte, die Entwicklung der Arbeitsstätte zu fördern, da ihr Ziel schon jetzt schon zu Beginn ihrer Entstehung doch ein so eminent praktisches ist. In Verbindung mit den Vorträgen, die Prof. Friedenthal in der Universität über die einzelnen Gebiete in der Menschheitskunde in jedem Semester hält, ist die Arbeitsstätte mit ihren Sammlungen doch ein überaus reicher Beginn, ein wichtiger Schritt zur Lösung der Fragen der Rassen, der Individualität, der Vererbungs- und der Charakterkunde des Menschengeschlechts.

## Flugzeugstart vom Luftschiiff aus

Ein äußerst interessantes Experiment hat ein englischer Staffelführer unternommen, indem er vom Luftschiiff aus startete und nach dem Fluge wieder am R. 33 festmachte. Das Flugzeug wurde an einem Trapez heruntergelassen und startete in Höhe von 1400 Metern. Es umkreiste fünf Minuten lang das neue Flugzeugmutter-schiiff, und die Festmachung ging ebenso glatt konstatieren wie der Abflug, der immerhin ein Wagnis war.

## Ein Leberextrakt gegen zu hohen Blutdruck.

An der medizinischen Akademie von Toronto in Kanada, von der bereits die großartige Bekämpfung der Zuckerkrankheit durch Inulin ausgegangen ist, sind in den letzten sieben Monaten eingehende Versuche ausgeführt worden, um einen Extrakt aus der Leber zu gewinnen, mit dem man die Krankheiten des zu hohen Blutdruckes erfolgreich bekämpfen will. Experimente, die seit dem Januar 1924 an Kaninchen vorgenommen wurden, haben gezeigt, daß gewisse Extrakte aus der Leber den Blutdruck herabsetzen, und man ist dazu übergegangen, diese Erkenntnisse auch für den menschlichen Organismus zu verwerten.

## Humor des Auslandes.

### Drohendes Unwetter.

Sie (zu ihrem Manne): „Geben schreibt mir Mutter, daß sie morgen zu längerem Besuche bei uns eintreffen wird.“ — Er: „Dacht ich mirs doch, daß ein Wetter im Anzug sein müßte, denn der Laubfrosch holt ganz unten im Glas.“ (Haaghe Courant.)

### Im Eifer.

Richter (zu dem als Zeugen vernommenen Polizisten): „War der Verhaftete bei seiner Festnahme betrunken?“ — Polizist: „Wohl kaum. Er sprach ganz vernünftig.“ — „Was sagte er denn?“ — „Er schimpfte auf die Polizei.“ (Gil Blas.)

### Verrechnen.

Bettler: „Geben Sie mir eine kleine Gabe. Ich bin so arm und habe sieben Kinder, lauter Zwillinge.“

### Gut geantwortet.

Sie (vor einem Juwelenladen zu ihrem Verlobten): „D. keh mal die schönen Perlen! Wirst du sie mir nicht schenken?“ — Er: „Perlen? Wirst du nicht, daß Perlen Tränen bedeuten?“ — Sie: „Ja, wenn man sie nicht bekommt.“ (Auswers.)

## Weihnachtsgeschenke

im Preis n. edrig. dabei ansehnlich, gediegen und begehrenswert sind unsere Geschenkpäckchen von Lavendel-Orangen (Aromatisch Wasser und Seife). Sie sind überall zu haben, auch weissen Niederlagen nach Jünger & Eckhardt, Berlin S 14. U:190

# Nehmen Sie Biomalz

Wenn Sie Ihre Gesundheit und ein gutes, blühendes Aussehen erhalten wollen. Ihre Herren erholen sich, Ihre Arbeitskraft hebt sich. Sie leisten mehr in Ihrem Beruf.

## die Gesichtsfarbe wird frischer

und rofiger, der Teint reiner. Bei mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und infolgedessen eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß überflüssiger und lästiger Fettschicht die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz ist allen durch Überarbeitung, Krankheit, Verfall, auch bei den wachen Personen zu empfehlen. Von Vorkosten und Verzien planmäßig begünstigt. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Preis einer Dose 1,80 Mk., mit Lecithin 5 Mk., mit Eisen (zur Stärkung für Blutarmer und Bleich-

Biomalz kräftigt und erfrischt den ganzen Körper ungemein. Schläffe, weisse Züge verschwinden.

füchtige) 2,20 Mk., mit Kalk extra (zur Stärkung für Lungenleidende) 2,50 Mk. Man verlange nur das echte Biomalz, nichts anderes, angeblich „Ebenjogutes“. Achte genau auf das Etikett. Dankschreiben versenden wir auf Wunsch umsonst und postfrei.

Neu: Biomalz-Schokolade, je 100-Gramm-Tafel 60 Pfg. und Biomalz-Bonbons, bestes Bunderungsmittel bei Husten und Heiserkeit, vorzüglicher Geschmack, je Beutel 30 Pfg.

Gehr. Patermann, Telom-Berlin 42



Aus Baden.

Die Dienstzeitprämie für die Staatsarbeiter.

Durch Erlass des Reichsfinanzministers vom 20. August ds. J. wurde den Staatsarbeitern nach 25-jähriger Dienstzeit eine Prämie in Höhe von 100 M zugesprochen...

Das Reichsfinanzministerium hat nun mit Erlass vom 8. November verfügt, daß die Zeit des aktiven Militärdienstes sowie die Kriegsdienstzeit auf die 25-jährige Dienstzeit nicht anrechnungsfähig sei...

Rechardgemeinden und Rechardkanal.

Der Bürgermeister der Stadt Eberbach, Dr. Weß, hat an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, in der er diesen ersucht, die im Haushalt für das laufende Rechnungsjahr eingestellte Summe von 7,5 Millionen RM, als Beitrag zu den Kosten des Weiterbaues...

Die Vorteile, die den Gemeinden des Rechardkanals und des benachbarten Gebietes durch die Rechardkanalisation zufließen, sind — so heißt es in der Eingabe weiter — abgesehen von der Beschäftigung Arbeitsloser in erster Linie die, daß sie an eine Großschiffahrtsstraße zu liegen kommen...

Die Demokraten und die Regierungsbildung.

Eine Mitgliederversammlung des Ortsvereins Durlach der Deutschen Demokratischen Partei sprach nach einem Vortrag des Landtagsabgeordneten Dees der demokratischen Landtagsfraktion...

Badischer Kriegerbund.

Das Präsidium des Badischen Kriegerbundes hatte auch in diesem Jahre an Städte und Gemeinden die Bitte um Unterstützung der Altpeteraner gerichtet. Soweit bekannt, haben bis jetzt folgende Orte dieser Bitte entsprochen...

# Anielingen, 11. Dez. (Für den Spargelbau.) Auf Einladung des Bürgermeisters fand gestern abend im Rathausaal eine gutbesuchte Versammlung der Landwirte...

# Forstheim, 12. Dez. (Feuer.) Vermutlich durch ein schadhafes Kamin entstand gestern früh 6 Uhr in einer Wärderei in Brökingen Feuer, das einen ziemlich erheblichen Schaden verursachte.

# Griesheim, 12. Dez. (Schadenfeuer.) Heute vormittag gegen 11 Uhr brach in der Wärderei von Heinrich Müller Feuer aus, wodurch bedeutender Schaden angerichtet wurde.

# Bruchsal, 12. Dez. (Wachsen der Zahl der Erwerbslosen. — Berufsberatung.) Die Zahl der Erwerbslosen in Bruchsal ist heute auf 206 Personen gestiegen.

Strom-Reiseführer für den Wintersport. Winter im Schwarzwald.

Bearbeitet von H. Brandeck, Freiburg. Mit 4 Abbildungen und 4 Karten, davon 2 Skizzen, 150 Seiten 1925. Glanzdruck. Leinen Mk. 3.—. Hörtlich in Buchhandlungen, Bahnbuchhandlungen usw. Verlag vom Sturm Kursbuch, Leipzig.

Arbeitsamt, Handwerkskammerpräsident Jermann und der Vorsitzende des Gewerbevereins Hollach.

# Bruchsal, 12. Dez. (Telephonverbindung mit Frankfurt.) In Unterstützung eines Antrages der Mandelsgenossenschaft Bruchsal, die sich seit längerer Zeit bemüht, eine direkte Telephonverbindung zwischen Frankfurt am Main und Bruchsal zu erreichen...

# Schwetzingen, 12. Dez. (Gewerbeausstellung.) Der hiesige Gewerbeverein hat anlässlich seines Jubiläums für das Jahr 1926 eine Gewerbeausstellung geplant.

# Mannheim, 12. Dez. (Stadttheater.) In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde der Vorschlag des Nationaltheaters für das Spieljahr 1926/27 mit 1.614.000 M Betriebsausgaben und 2.229.000 M Betriebsausgaben festgestellt.

# Mannheim, 12. Dez. (Die Arbeitslosigkeit.) Die Zahl der Arbeitslosen ist auf 11.883 gestiegen; davon entfallen 5595 auf die männlichen und 3288 auf die weiblichen Arbeitslosen.

# Heidelberg, 12. Dez. (Todesfall.) Eine in weiten Kreisen bekannte Persönlichkeit, Gastwirt Adam Schwin, zum weissen Rößl, ist rasch und unerwartet verschieden.

# Heidelberg, 12. Dez. (Brand.) Gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr brannte das am Güterbahnhof liegende Holzlager der Firma Ludwig Jöh völlig nieder.

# Heidelberg, 12. Dez. (Zentenfeier.) In diesem Jahre waren es 100 Jahre, seitdem die evangelische Gemeinde ihr eigenes Gotteshaus einweihen konnte.

# Heidelberg, 12. Dez. (Obstbauverein.) Nach einem lehrreichen Vortrag von Obstbauinspektor Bruder-Heidelberg und seinem von Hauptlehrer Weimann-Bannental wurde hier ein Obstbauverein gegründet.

# Heilbronn, 12. Dez. (Goldene Hochzeit.) Altgemeinderat Adam Zimmermann und seine Ehefrau konnten in verhältnismäßig geistiger und körperlicher Rüstigkeit ihr goldenes Ehejubiläum feiern.

# Baden-Baden, 12. Dez. (Schließung des Landesbades.) Das Landesbad in Baden-Baden wird am 22. Dezember 1925 geschlossen werden.

# Karlsruhe, 12. Dez. (Seinen Verletzungen erlegen.) Ohne nachmalig zum Bewußtsein gekommen zu sein, ist der am Dienstag zwischen Langenwinden und Almannsweiler durch Schwen seines Pferdes vor einem vorbeifahrenden Auto verunglückte Landwirt Karl Baunig seinen schweren Verletzungen gestern abend erlegen.

# Freiburg i. Br., 12. Dez. (Der neue Südentaleweg.) Die Arbeiten zur Herstellung des neuen Fußweges im Südentale, den wir schon früher gemeldet haben, der Schwarzwaldberein baut, schreiten günstig fort.

# St. Georgen bei Freiburg, 12. Dez. (Ein Opfer des Eisenbahnunglücks bei Donauwörth.) Unter den noch in Behandlung befindlichen Reichswehrsoldaten im Krankenhaus Donauwörth befindet sich auch der aus St. Georgen bei Freiburg gebürtige Oberschütze Hermann Kleinhaus.

# Bruchsal, 12. Dez. (Erfolgreiche Verbrecherjagd.) Aus unserer Nachbargemeinde Basel wird berichtet: Einem berüchtigten Verbrecher namens Widmer, der verschiedene Verbrechen in Basel, Basel-Land, Zürich und anderen Orten auf dem Gewissen hat...

# Wittenschwand, A. Waldshut, 12. Dez. (Explosion.) Im Zinten Ruchen schwand wurde ein Knabe, der ein Sprengstück gefunden und sich damit zu schaffen gemacht hatte, durch dessen Explosion so schwer verletzt, daß ihm die Hand abgenommen werden mußte.

# Albrun, 12. Dez. (Unfälle.) In einer hiesigen Fabrik haben sich dieser Tage zwei Unfälle zugegetragen. Der 22 Jahre alte Friedrich Schabbe von Hauenstein kam auf bisher unbekannte Art in eine Maschine und zog sich hierbei so schwere Verletzungen zu, daß er tags darauf starb.

# Wolfach i. K., 12. Dez. (Aus der Fremdenlegion zurück.) Der Sohn des Oberpostkammerhelfers Borho von hier ist dieser Tage aus der Fremdenlegion zurückgekehrt.

# Leipferdingen (Amt Engen), 12. Dez. (Der Vorschlag abgelehnt.) In der letzten Bürgerausschussung wurde der Vorschlag für 1925/26 mit 29 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

# Engen, 12. Dez. (Schadenfeuer.) Heute nacht entstand in der Werkstatt des Zimmermeisters Lomer ein Feuer, das in den vorhandenen Holzvorräten reiche Nahrung fand.

# Bonndorf, 12. Dez. Die Viechähuna am 1. Dezember hatte hier folgendes Ergebnis: 61 Pferde, 722 Stüd Rindvieh, darunter 391 Kühe und Kalbinnen, 215 Schweine, 32 Schafe, 129 Ziegen, 1919 Stüd Federvieh, 75 Furbe und 70 Bienenstöcke.

Aus den Nachbarländern.

# Ludwigsbafen, 12. Dez. (Töblicher Unfall.) Auf der Eisenbahnstrecke Ludwigsbafen-Dggersheim ist der 15 Jahre alte Baderlehrling Richard Friedmann von einem Zuge überfahren worden.

# Birmensdorf, 12. Dez. (Großfeuer.) In der Freitagnacht gegen 12 Uhr ist in der Schuhfabrik Hoda ein Großfeuer ausgebrochen, das in der Holkonstruktion des Gebäudes reiche Nahrung fand und sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete.

# Pfaffingen, 12. Dez. (Etappe Wilderer.) Vor einigen Tagen überzogen ein hiesiger Jagdaufseher in seinem Revier drei Wilderer. Von einer Anhöhe aus hatte er sie beobachtet, sich unbemerkt in ihre Nähe geschlichen und ruhig schiefen lassen.

# Basel, 12. Dez. (Die französische Schule in Basel.) In der letzten Kantonsratssitzung gab der Erziehungsdirektor Auskunft über das Ergebnis der Verhandlungen mit dem französischen Konsulat wegen der Errichtung der französischen Staatschule auf Baselboden.

Der Wohnungsbau in der Pfalz.

Spener, 12. Dez. Pfälzische Abgeordnete sind beim Sozialminister in München vorstellig geworden mit der Bitte, bei der Verteilung der Mittel zur Förderung des Wohnungsbaues die Pfalz besonders zu berücksichtigen.

Zur Einreise der Deutschen ins Elsaß.

Die Straßburger „Republique“ schlägt eine weitgehende Einreiselerlaubnis der Deutschen ins Elsaß für die Weihnachts- und Neujahrstage vor, gleich der Einreiselerlaubnis für den 1. und 22. November.

Diens tag erscheinen die neuen Wohlfahrtsbriefmarken für die Deutsche Nothilfe.

Luftverkehrs-Nachrichten. Luftverkehr Mittelafrika. Der seit zwei Jahren in Mittelafrika auf den Strecken Kagan-Chiva-Tschang, Kagan-Dschamba...

Eine neue Luftverkehrslinie in Südamerika. Nachdem bereits in Kolumbia und Argentinien regelmäßig Luftverkehrsstrecken von Gesellschaften mit Junkers-Flugzeugen unter staatlicher Subvention...

Funkeinrichtungen in Flugzeugen. Vom 1. Mai 1926 ab wird wie wir erfahren, auf behördliche Anordnung sämtlichen Luftfahrzeugen in Deutschland die Verpflichtung von Funkenanlagen auferlegt...

Dr. Hommel's Haematogen Blut und Kraft. Man verlange in allen Apotheken und Drogerien ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen.

Wissenschaftliche Mitteilungen. Die Bedeutung der Mineralstoffe und Vitamine. Erhält sich nach den neueren Forschungen der biologischen Ägypte auch der Mensch nicht imstande ist, von einer gewissen Nahrung...



# Was schenke ich?

## Bekleidung

Mäntel aller Art  
Hausjacken / Schlafrocke  
Fantasie-Westen / Hosen

**N. Breifbarth**  
Kaiser-Ecke Herrenstrasse

## Uhren

Beliebte Weihnachtsgeschenke!

Armband-Uhren, Herren-Uhren  
in Gold und Silber  
Zimmer-Uhren, Stand-Uhren  
in unübertroffener Auswahl  
Trauringe, Bestecke, Gold- und  
Silberwaren

**Richard Kittel**, Am Stadtgarten  
Hauptbahnhof.

Der Weg zu mir lohnt sich!



## Ausstatter

Damenwäsche / Taschentücher / Kamelhaardecken  
Woldecken / Steppdecken

nur Qualitätsware in großer Auswahl  
— mit besonderer Preisermäßigung —

**Otto Fischer** vorm. J. Stöber  
Kaiserstr. 130.

## Automobile

Mit 1000 R.-M. Anzahlung erhalten Sie einen  
**4,16 PS**  
**OPEL** Zweifertiger  
und weiterer Teilzahlung bei  
stationärem 10 Monats- & 10 Monats-  
254.- 329.- 480.-  
pro Monat pro Monat pro Monat

10/45 PS 4-5 Sitzer  
offen 14. 7800. gelbbl. u. 14. 7800 an  
mit Zahlungsvereinfachungen

Autohaus  
**Peter Eberhardt**  
Amalienstr. 25/27 Karlsruhe Tel. 789-24  
u. bei unserer Zweigstelle: Weber & Freilinger, Karlsruhe, Velichenstr. 20.



## Etwas Elektrisches

Als eine ansprechende Gabe an die Hausherrin,  
**Vampyr-Staubsaugapparate**  
ferner:  
**Elektr. Heiz- u. Koch-Apparate**  
Bügeleisen / Kocher / Teekessel / Kaffeemaschinen /  
Heizkissen / Haar-Trockner / Öfen / Herde sowie  
**Röhren-Rundfunk-Geräte**  
für Nah- und Fernempfang

Zahlungsvereinfachungen auf Grund der Bedingungen  
des Städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Amtes

Zu beziehen durch:  
**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**  
AG Karlsruhe  
Kaiserstrasse Nr. 180 und einschlägige Geschäfte

## Geschenkartikel

KARLSRUHE KAISERSTRASSE  
**FRIEDR. BLOS**  
IN PARFUMERIE  
TOILETTEGEGENSTÄNDE  
VORNEHME GESCHENK- & REISEART.  
ELEGANTE LEDERWAREN  
HAUSHALT-ART.  
BADEN-BADEN KARLSRUHE

## Kleidungsstoffe

Die praktischsten und billigsten Geschenke  
sind  
**Stoffe.**  
Herren- und Damenstoffe / Baumwollwaren / Seide

**Leipheimer & Mende**

## Marmor Waren

Marmor-Uhren / Marmor-Schreibzeuge  
Marmor-Ascher / Marmor-Plastiken etc.

Herstellung in eigenen Werkstätten. Verkauf  
ab Werk zu Engros-Preisen direkt an Private

**Steinwerke Rupp & Möller, Karlsruhe**  
Ausstellungs- und Verkaufsräum: Karlsruhe, Durlacher-Allee 29  
Haltestelle der elektr. Straßenbahn Georg-Friedrichstr.  
Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

## Schirme

**V. Heupel**  
G. m. b. H.  
Stock- und Schirmfabrik  
Karlsruhe, Kaiserstr. 201 u. Herrenstr. 40

Reichste Auswahl in  
**Schirmen und Spazierstöcken**  
aller Art. Billigste gesetzte Preise  
Reparaturen — Ueberziehen




## Stahlwaren

Rasiermesser eigener Fabrikation / Rasierapparate / kompl.  
Rasiergarnituren / Taschenmesser / Scheren / feine  
Scherenretus / Esbestecke in 10 Stahl, Alpaca und Schwermetall  
sind  
willkommene Weihnachts-Geschenke!

Größte Auswahl, beste Qualität und billigste Preise erhalten Sie bei  
**Heinr. Tintelott, Stahlwarengeschäft**, Karlsruherstr. 20  
Karlsruhe

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1925.

Weihnachtskäufe und Weihnachtspakete.

Zehn Gebote dafür.

- 1. Besinne dich rechtzeitig, was du schenken und wen du beschenken willst.
2. Kaufe ja früh als irgend möglich, damit du genügend Auswahl und Mühe zum Verpacken hast.
3. Nimm keine Kisten, Kästen oder Kartons, welche schon brüchig und nicht mehr ganz fest sind.
4. Klebe die Adresse des Empfängers mit Dextrin oder Kleister besonders sorgfältig auf den Kistendeckel oder den Umschlag.
5. Lege in das Paket einen Zettel hinein, auf welchem sich eine Nachschrift der Anschrift des Empfängers befindet.
6. Auf den Aufklebezettel und die Pakettarte gehört deutlich und ungekürzt deine eigene Adresse als Absender.
7. Flaschen, Gläser, Flüssigkeiten, überhaupt alle zerbrechlichen Gegenstände, müßt du unter allen Umständen in eine Kiste packen.
8. Spare nicht Ueberporto auf Kosten der Verpackung, denn es rächt sich bitter.
9. Gehe deine Weihnachtspakete bei weiter Entfernung spätestens am 20. Dezember, bei näherer Entfernung am 21. Dezember zur Post, denn diese ist vor dem Fest außerordentlich belastet und kann nicht so prompt als sonst befördern.
10. Gehe morgens auf dein Postamt, denn nachmittags müßt du mindestens eine Stunde warten.

Verteilsregelung. Der Stadtrat billigte Pläne des hiesigen Tiefbauamtes, die die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse bei der Hauptpost und am Karlstor zum Gegenstand haben.

Wohnungsaufsch. Amtlich wird geschrieben: Es wird darauf hingewiesen, daß der Wohnungsaufsicht grundsätzlich freigegeben ist, jeder Mieter einer selbständigen Wohnung darf diese mit der Wohnung eines anderen Mieters tauschen.

Einrichtung von freiwilligen Fortbildungskursen für Taubstumme. Der Stadtrat genehmigte die veranschlagte Einrichtung eines Fortbildungskurses für volkschulente Taubstumme bei der hiesigen Volksschule.

Wärmehallen für Erwerbslose. Dem Antrag des Gewerkschaftsartells entsprechend, werden während der kalten und schlechten Jahreszeit Wärmehallen für die Erwerbslosen eingerichtet.

Kanarienvogel-Ausstellung. Der Erste Karlsruher Verein für Kanarienzucht mit Vogelfisch und -Pflanze hat am Samstag vormittag eine große 15. Allgemeine Kanarienvogel-Ausstellung.

Weihnachtsverkauf in Mühldorf. Gestern wurde in der 'Mestendalle' ein Wohltätigkeitsverkauf eröffnet.

Halbhohe Wettervorhersagen. In einem Teil der Deutschen Presse sind in letzter Zeit wiederholt Artikel erschienen, die berichten, daß die Deutsche Seewarte in Hamburg infolge des Aufstretens größerer Sonnenfleckengruppen einen milden Winter vorherzage.

Dienstauszeichnung. Die Ehrenurkunde für 25jährige, treu geleistete Dienstzeit haben erhalten: Finanzreferent Karl Blösch bei der hiesigen Sparkasse und Verwaltungsschreiber Alois Brunner beim Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Ein Wohltätigkeitsfest.

Der Karlsruher Hausfrauenbund veranstaltete am letzten Samstag und Sonntag in den Räumen des Stadtgartens sein diesjähriges Weihnachtswohltätigkeitsfest. Ein buntes Bild bot sich den überaus zahlreichen Besuchern, das dank der Umsicht der Festleitung aufs Vortheilhafteste zur Geltung kam.

Eine Weihnachtsfreude.

bereitet jeder den armen Karlsruher Kindern die am Dienstag, den 22. Dezember, im großen Saal der Festhalle besetzt werden sollen, durch sofortige Zeichnung einer Geldpende in der Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' oder Natural- und Kleiderspenden, die in der Geschäftsstelle des Badischen Frauenvereins, Kaiserallee 10, abzugeben sind.

Cramer sympathisch durch. Fräulein Lindner und Fräulein Bauer erkannten die Zuschauer mit einem zierlich getanzten Kosulohändchen, bei welchem die beiden jungen Damen entzückend auslachten in ihren reizenden Kostümen.

Turnen \* Spiel \* Sport.

Karlsruher Motorfahrer-Verein E. B. Laut Beschluß der am 4. Dezember ds. Js. stattgefundenen Generalversammlung, legt sich der Vorstand des Karlsruher Motorfahrer-Vereins wie folgt zusammen: 1. Vorstand: Paul Panzer, 2. Vorstand: Friedrich Jentsch, 1. Schriftführer: Wilhelm Friedrich, 1. Kassier: Philipp Schmalz, 1. Sportleiter: Gustav Köhler.

Bereinsverhinderung. Nach kurzen und zielbewußten Verhandlungen haben sich am vergangenen Dienstag die beiden Mühldorfer Fußballvereine F.C. Mühldorf 05 und Mühldorfer F.C. 'Victoria' zu einem gemeinsamen Verein zusammengeschlossen.

Der Termin für die Süddeutsche Fünfer-Bobmeisterschaft. Nachdem im vergangenen Schneecarmen Winter die Fünferbobmeisterschaft, die dem Bobklub Tannus in Frankfurt übertragen war, nicht stattfinden konnte, werden die Fünferbobmeisterschaften im kommenden Winter in den Bobklub Tannus zurück, aufgrund einer ihm letztes Jahr bei der Abgabe von Bagern ausdrücklich gegebenen Zusicherung.

Was die Stadt Altona für die Leibesübungen tut. Trotz der denkbar größten wirtschaftlichen Schwierigkeiten, unter denen die Stadt Altona zu leiden hat, werden die Leibesübungen in dieser Stadt nicht vernachlässigt.

Deutsche Winterkampfspiele Schwarzwaldbahn. Der ungewöhnlich früh aufgetretene Winter mit seinen reichen Schneefällen und seiner Kälte hat für die im Januar 1926, bis 26. in Triberg stattfindenden Konkurrenz der Deutschen Winterkampfspiele, die sich auf Eislauf und Bobfahren erstrecken, eine außerordentlich günstige Lage geschaffen.

Die letzten Vorbereitungen für die Herrichtung der Bahnen für die großen sportlichen Ereignisse gehen Hand in Hand mit den sonstigen umfangreichen Arbeiten, deren Träger die Stadtgemeinde Triberg ist.

Etwas über Schaufensterdekoration! Bei der Betrachtung von Schaufensterauslagen muß häufig festgestellt werden, daß von manchen Geschäftsinhabern Auslagen zu sehen, die mit dem besten Willen nicht als schön bezeichnet werden können.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Ausnutzung der Schaufenster. Wie oft sieht man schmale Schaufenster, die dazu noch viel zu wenig in das Mauerwerk eingelassen sind.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

Die Schaufenster sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten. Sie sind ein wichtiges Mittel, um den Kunden zum Kauf zu verleiten.

E. Büchle Inhaber: W. Bertsch Kaiserstraße 123 Spezial-Haus für 24128

Bilder und Einrahmungen Gute Ausführung billiger Berechnung Große Auswahl



Pfarrer Heumanns Heilmittel stets auch vorrätig in der Alten Apotheke... Alte Sachs'sche Apotheke... Rheimbischheim... Das Große Pfarrer Heumanns... 630 Seiten 200 Abbildungen... enthält oder Leser... schickt von der Firma L. Heumann... Nürnberg, P 166 gratis und franko... versandt - Postkarte möglich!

Geistliche Mitteilungen. Zu den Weihnachtsfesten und auf Wunsch bringt ein Montaner außer ihnen keinen Export- und Importieren ein... al-Startklub 'Reich-Baum' zum Ausklang. Der vorerfreuliche... der dieses Jahr besonders gut ausgefallen ist, wird ein sehr willkommenes... Trunk für die kommende Festzeit sein.





Unser Weihnachtsverkauf bietet grosse Vorteile in

# BETTEN

Die Fabrikate sind nur „Erstklassig“  
Fachkundige Bedienung u. Beratung

- Bettstelle für Erwachsene, weiss lackiert 90/190 **31.-**
- Bettstelle 80/190 mit reicher Messingverzierung **29.50**
- Bettstelle mit Kopf- und Fussbrett für Erwachsene **38.50**
- Bettstelle 33 mm Stahlrohr, extra stark, mit guter Messingverz. 90/190 **39.75**
- Kinderbett weiss lackiert, m. abklappbaren Seiten 70/140 **19.75**
- Kinderbett aus Holz, hell lackiert 70/140 **16.75**
- Steppdecken doppelseit. Satin, gute Halbwoollfüllung **17.50**
- Steppdecken 1a Satin, Wollfüllung, aparte Farbenstellungen **22.50**

Eigene Matratzen-Fabrikation  
Aufarbeiten von Matratzen  
Anbringen von Dekorationen  
Billigste Berechnung Beste Ausführung

# KNOPF

## An Millionen Selbstrasierer!



Modell 1926.  
Patent angemeldet.  
Gehört auf jeden  
Weihnachtstisch!

Klingen durch  
Sicherungen an den  
Stellschrauben fest-  
gestellt, durch einen  
einzigartigen Druck mit  
dem Rücken zuerst  
eingesetzt, sind von  
überraschender Ein-  
fachheit.  
Billige Preise.  
Mk. 7.-, 7.50, 10.-  
Erhältlich in un-  
seren Fabriknieder-  
lagen. Wo nicht zu  
haben, direkt portofrei  
Mulcuto-Werk,  
Söllingen.  
Die größte Spezial-  
fabrik der Welt für  
hochgeschliffene  
garantierte Rasier-  
apparate.

Die amerikanische  
Industrie hat es ver-  
standen, durch geradezu  
ungeheuerliche Wertzölle  
die Einfuhr von Rasier-  
messern nach Amerika,  
unserem früheren Haupt-  
absatzgebiet, fast gänzlich  
zu unterbinden und die  
Söllinger Industrie mit  
ihren unerreichbaren Qua-  
litätszeugnissen zu er-  
drosseln. Infolgedessen leiden Hun-  
derte von hochqualifizierten Rasier-  
messerarbeitern bittere Not. Deutsche!  
Ihr habt es nicht nötig, amerikanische  
Rasierapparate zu kaufen. Die  
millionenfach bewährten  
hochgeschliffenen Mulcuto-Dauerklingen  
sind den amerikanischen Klingen, was  
Dauerhaftigkeit anbetrifft, weit über-  
legen. Denn in zahlreichen Urteilen  
wird ausdrücklich bestätigt, daß die-  
selben jahrelang ohne Schleifen haar-  
scharf bleiben und den stärksten Bart  
wühlend sanft rasieren. Verletzung  
unmöglich. Die fortwährenden Geld-  
ausgaben für neue Klingen fallen weg.  
Garantieschein bei jedem Apparat.  
Tausende Anerkennungs-schreiben.  
Herr Oberregierungsrat Stockert,  
Karlsruhe, Friedenstraße 3: Mit 7  
Klingen habe ich mich 15 Jahre zu  
meiner vollsten Zufriedenheit rasiert.  
Alte Mulcuto-Apparate und Klingen  
werden in Zahlung genommen. Näheres  
auf Anfrage.

Privat-22831

### Ganz-

Institut  
Vollrath  
Luisenplatz 35, II.  
Einzelunterricht  
Anmeldung für  
Januar-Kurse

### Massagen Lichtbäder Bestrahlung

Galvosan-Institut  
für Schönheitskultur und Gesundheitspflege  
Kaiserstr. 112, 1. Treppe. 24529

### Immobilien

Bauplatz  
an fertig bebaut. Straße  
300 cm. gültig zu verk.  
Angeb. unter Nr. 213277  
an die Badische Presse.

### Kino

evtl. gezeichnetes Haus in  
zentraler Lage Großstadt  
zu kaufen oder pachten  
gesucht. Angebote unter  
Nr. 213279 an die Ba-  
dische Presse.

Gasthof bezw.  
Hotel-Restaurant  
m. ca. 25 Zimmern, Saal  
etc. ist sofort an tüchtige  
Wirtsleute, welche 12 bis  
15 000 M. darhaben, un-  
abhängig zu verkauf.  
Näheres unter Nr. 213284  
an die Badische Presse.

## Der Weihnachts-Einkauf



In dieser Woche bis zum goldenen Sonntag wird dem Geschäftsmann zufriedenstellenden Absatz bringen, wenn er durch Anzeigen in der Badischen Presse dem großen Leserkreis Anregung für praktischen und preiswerten Einkauf gibt. Bei der hohen, alle anderen Zeitungen Badens weit überragenden Auflage der Badischen Presse von mehr als 45 000 Exemplaren für jede Ausgabe und bei ihrer dichten Verbreitung insbesondere auch in Karlsruhe — sie wird in fast jeder Familie gelesen — ist jede Voraussetzung für vollen Erfolg gegeben.

Wer Qualität will, trinkt

# Champagner Giesler

Generalleiter für Baden: Arthur Hatz, Pforzheim, La Neystrasse 12 — Telefon Nr. 2621

### Gillenzien!

Gelbs und Benkenen,  
Pflanzschulen,  
Bäckerei, Bäckerei,  
Lebensmittelgeschäft,  
Auto-Reparatur-Werkst.,  
Schneiderei, 24688  
Zahnarzt,  
Fabriken, sowie Land- u.  
Wohnhäuser bei kleiner  
Anzahlung zu verkaufen.  
R. Sulam, Karlsruhe,  
Berlinerstr. 38, Tel. 5330.  
Eine kleinere, geeignete.

### Wirtschaft

ist sofort zu verpachten.  
Einkaufspreis 100 000  
Mk. bar, Alles nähere  
Büro 100, Stettinstr. 14b

### Einfamilienhaus

5 Zimmer, Bad und  
altem Zubehör, Garten,  
neu erbaut, bezaubernd,  
sehr preiswert, unter  
jetzigen Verhältnissen  
zu verkaufen. Haus ist  
in freier, zukunftreicher  
Lage eines größeren  
Ortes an der Hauptbahn  
Freiburg — Offend. (Eduard-  
straße) gelegen.  
Büro auch günstig für  
Schreiner- und Glaser-  
meister, fast keine Kon-  
kurrenz. Anfragen mit  
Nr. 213281 an die Ba-  
dische Presse erbeten.

### Geschäftshaus

entw. d. Baden, zwei  
u. eine 4 Zimmer-  
wohnung, als Freizeit-  
wohnung, als Geschäft  
für jedes Geschäft, ge-  
eignet, m. groß. Platz u.  
Garten, Einfahrt und  
Garage, sofort besieh-  
bar, in bester Lage,  
in 2. Etage, zu ver-  
kaufen. Preis 40  
000 M. Ang. 20 000 M.  
Angebote unter Nr.  
213282 an die Badische  
Presse.

### Neuerbaute Villa

In der Nähe Rastatt,  
Zur mit 8 Zimmern und  
Zubehör bezaubernd für  
40 000 Mark zu verkauf-  
en. Anzahl. 10 000 M.  
Rahner, Rastatt, 242  
im Büro, 19750

### Schiffhaus

11 1/2 Zimmer, 20 000  
f. 35-38 000 bis 5-10 000  
Anzahlung zu verkauf-  
en. Wohnung best. aus  
Leben 3621. Angebote  
unter Nr. 213281 an die  
Badische Presse.

### Wer sucht der findet durch eine kleine Anzeige in der Bad. Presse alles, was er wünscht.

### Zu verkaufen.

Wohnhaus  
mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

# Frühling zum Weihnachts- fest

## Ein ideales Weihnachtsgeschenk, das Frühling Freude bereitet: EINE FRÜHJAHRREISE IM MITTELMEER

| 1. REISE                         | 2. REISE                                   | 3. REISE                                 |
|----------------------------------|--|--|
| Madeira, Teneriffa<br>Mittelmeer | Italien, Griechenland<br>Türkei, Palästina | Italien, Griechenland<br>Türkei, Ägypten |
| ab Hamburg 12.1.26               | ab Genua 5.2.26                            | ab Venedig 4.2.26                        |
| 4. REISE                         | 5. REISE                                   | 6. REISE                                 |
| Kanien, Sizilien<br>Adria        | Griechenland<br>Das Ionische Meer          | Mittelmeer, Portugal<br>Spanien, Hamburg |
| ab Genua 31.1.26                 | ab Venedig 16.4.26                         | ab Neapel 30.4.26                        |

### D. GENERAL SAN MARTIN

Auskünfte, Buchungen, Prospekte durch  
**HUGO STINNES LINIEN - HAMBURG 36**  
Jungfernstieg 30 - Telegr.-Adr.: Slinnesreise- oder Agentur

Hermann Meyle, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 141  
alle Zweigstellen des MER und die bekannten Reisebüros

### Fotoapparat

1 gut erhaltener  
zu kaufen gesucht. Ange-  
bote unter Nr. 213271  
an die Badische Presse.

### Kleineres Delgemälde

„Höhle“ zu verkaufen.  
Geld, gut. Anfr. zu  
kaufen gesucht. Preis-  
angebot unter Nr. 213283  
an die Badische Presse.

### Piano

von Brno zu kaufen  
gesucht gegen bar. Hän-  
dler verbieten. Angebote  
unter Nr. 213283 an die  
Badische Presse.

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Mezgerei

in erstklassiger, verkehrreicher Lage  
Stadt Badens, fruchtbarster zu verkaufen.  
Für tüchtigen Metzger und Wirtler  
Gründl. Zageeinnahme ca. 400 M.  
Angebote, welche entsprechende Anzahlung  
mindestens 80 000 M. — bieten können, erbeten  
unter Nr. 213278 an die Badische Presse.

### Motorrad- Gelegenheitskauf!

2 Imperia Motorräder 2 Cylind. 2,2 Steuer-  
PS 6/19 Brems-PS wenig gefahren zu ver-  
kaufen Näheres zu erfahren bei: 24786  
W. Göhler, Waldstr. 40 C.  
Telefon 1519

### Klub- Garnituren

Divas, Chaiselons, etc.  
ausgezeichnete Qualität  
zu verkaufen. Angebote  
unter Nr. 213285 an die  
Badische Presse.

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Gelegenheitskauf!

Schweres Büfett  
(Renoviert) m. re-  
ichen Schubladen im  
Küche zu verkaufen. An-  
gebote unter Nr. 213286  
an die Badische Presse.

### Klubfessel!

neue, feinste Ausführung  
(rot u. gelb), nur 195 M.  
zu verkaufen. Angebote  
unter Nr. 213287 an die  
Badische Presse.

### Matrassen

Chaiselons, Divas,  
etc. zu verkaufen. An-  
gebote unter Nr. 213288  
an die Badische Presse.

### Giosettstühle, Bidets, Krankentische.

Konrad Schwarz,  
24123 Waldstraße 50.

### Ladentischen

2 m u. 3 m lang, gut  
erhalten, billig abzugeb.  
b. Walter, Ludwig-  
Waldstr. 5, Laden.

### Gelegenheitskauf!

Neu: Fruchts, Stittene,  
etc. zu verkaufen. An-  
gebote unter Nr. 213289  
an die Badische Presse.

### Diplomaten- Schreibtische

sehr gute Schreibtische  
zu verkaufen. Angebote  
unter Nr. 213290 an die  
Badische Presse.

### Delgemälde

(Sandstr.) gelb. Gra-  
u. blau, offen, zu verkauf-  
en. Angebote unter Nr.  
213291 an die Badische  
Presse.

### Weihnachtsgeschenk!

3 neue, feinste Del-  
gemälde (Sandstr.), aus  
einer Künstlerhand, mit  
Goldrahmen, 130 x 70 cm.  
zu verkaufen. Preis-  
angebot unter Nr. 213292  
an die Badische Presse.

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Bianos

erster Qualität, in reiner  
Ausführung bei  
Ph. Hollenstein  
21 Köhlerstr. 21  
Kern Baden, Bad. Str.  
Inbühnen-erleuchtungs-  
apparate  
1. Bisherige  
sofort zu verkaufen. Billig  
Rindergehirne, billige  
verkauft. G. Hollenstein,  
9. 11. 1.  
Wittorf, kann abgeben  
mit Heberanz in reiner  
für den 23. Zimmermann  
Waldstr. 3, 11. 1.

### Schreibmaschine

„Lemmon“, fast neu,  
billig zu verkaufen. An-  
gebote unter Nr. 213293  
an die Badische Presse.

### Benz-Auto

1650. Fabrikneu, 5000  
km gefahren, in  
guter abg. Abg.  
213244 a. d. B. 21

### D. A. W.

Wohnhaus 25, 4 Zim-  
mer, Bad, Küche, Toilette,  
etc. zu verkaufen. An-  
gebote unter Nr. 213294  
an die Badische Presse.

### Grüner-Rad

fast neu, gut erhalten,  
zu verkaufen. Angebote  
unter Nr. 213295 an die  
Badische Presse.

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371

### Wohnhaus

mit 7 Zimmern, Bad,  
Küche, Toilette, etc.  
in ruhiger Lage, un-  
mittelbar an der  
Bahnhofstr. 7, Tel. 2371







# Schachspalte

Nr. 47

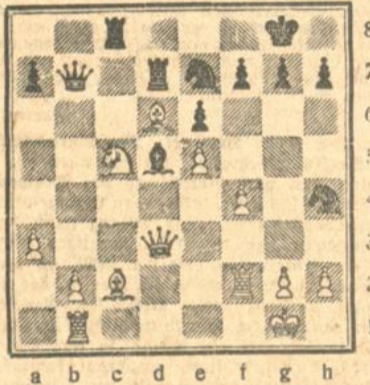
Geleitet von R. Rutz.

## Bogoljubow - Genewski Moskauer Turnier

Angenommenes Damengambit.

- |           |        |             |   |
|-----------|--------|-------------|---|
| 1. Sg1-f3 | d7-e5  | 18. a2-a3!  | geschicht im richtigen Augenblick; Lc6 darf vorläufig noch nicht zugelassen werden. |
| 2. c2-c4  | e7-e6  | 19. Lh3-e2! | Sch6-e7 notwendig, da h2-h4-b5 droht, der S-Zug ermögl. Lc6.                        |
| 3. d2-d4  | d5xc4  | 20. Dd4xb7  | Ld7-c6  |
| 4. e3-e5  | c7-c5  | 21. Db7-b4  | Da5-c7  |
| 5. Lf1xc4 | Sg8-f6 | 22. Ta1-b1  | Tf8-d8  |
| 6. 0-0    | Sf8-c6 | 23. Tf1-f2  | Td8-d7  |
| 7. Sb1-c3 | Lf3-e7 | 24. D 4-c4  | Ta8-b8  |
| 8. Dd1-e2 | 0-0    | 25. Le3-c5  | Dc7-b7  |
- Auf cxd4 folgt Td1 bei besserer Stellung.
- |             |        |             |             |
|-------------|--------|-------------|-------------|
| 9. d4xc5    | Dd8-a5 | 26. Sc8-e4  | Sg6-h4      |
| 10. e4-e5   | Da5xc5 | 27. Lc6-d6  | Tb8-c8      |
| 11. e4-e5   | Sf8-d6 | 28. Se4-c5  | Lc6-d6      |
| 12. De2-e4! | Sc6-b4 | 29. Dc4-d3! | Aufgegeben. |
- Ein zweckloser Auszug.
- |            |        |  |  |
|------------|--------|--|--|
| 13. Sf3-g5 | Le7xg5 |  |  |
| 14. Lc1xg5 | Sd6-e7 |  |  |
| 15. Lc4-b3 | Se7-g6 |  |  |
| 16. Lg5-e3 | De5-a5 |  |  |
| 17. f2-f4  | Lc8-d7 |  |  |

Schlußstellung:

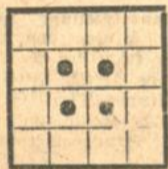


Weiße:  
Kg1, Dd8, Tb1, f2; Lc2, d6; Sc5, Ba8, b2, e5, f4, g2 h2. (18 Steine)

Schwarz:  
Kg8, Db7, Tc8, d7; Ld5, Se7, h4; Ba7, e6, f7, g7, h7. (12 Steine)

# Rätsel-Ecke

Magisches Zahlenquadrat.



In die Felder des Quadrats sind die Zahlen 87 - 263 - 927 - 648 derart einzutragen, daß die Summe jeder waagrechten, jeder senkrechten, jeder der beiden Reihen quer von Ecke zu Ecke und schließlich auch der 4 Mittelfelder 1925 beträgt.

## Rätselsprung.



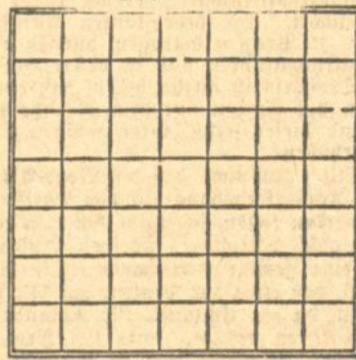
Rätselrätsel.

1. Mein Verlangen bleibt ungefüllt.
  2. Man kannte die Schliche des sauberen Paars.
  3. Ein Kaiser lohnt kaiserlich.
  4. Im Garten sah Elsa ganz verklebt.
  5. Jetzt, o Knappe, hol den Burggrafen.
  6. Der Gast hat Anna um Burggraben.
- In jedem dieser Sätze ist der Name einer bekannten deutschen Stadt verdeckt. Die Anfangsbuchstaben dieser Städtenamen bezeichnen einen genialen Erfinder.

## Scherz-Rebus



Magisches Quadrat.



Zu die 16 Felder des Quadrats sind die Buchstaben AA, B, D, EEEEEEEEE, F, HH, IIIIIII, J, LLLLLL, MM, NNN, O, RRR, SS, TTT, U, W derart einzutragen, daß die waagrechten Reihen bedeuten: 1. männlicher Vorname; 2. strafbare Verurteilung; 3. Wittgebete; 4. jüdischer König; 5. Dichtwerk; 6. Jüdet; 7. Berufsstitel. Die oberste waagrechte Reihe muß gleichzeitig sein mit der linken senkrechten, und die unterste waagrechte mit der rechten senkrechten.

Anagramm.  
An ihr, wenn sie recht reich befehlt,  
Wird better Herz und Miene,  
Doch wenn die Zeichen man versteht  
Ist sie in der Gardine.

Staatsaufgabe.  
(V M H die 3 Spieler; a b c d die 4 Farben; A B; K Könige; D Dame, Ober; B Bube, Unter, Junge)  
M, der Mittelhandspieler, macht auf folgende Karten Spiel (Eichel, Treff, Solo), die beiden anderen haben, ohne zu reizen, gepaßt.



Im Skat lagen b 10, d 10. Der Kartensitz ist der denkbar günstigste. Wird das Spiel gewonnen oder verloren? Wie können die Gegner kommen?

## Rätsel-Auflösungen aus der letzten Sonntag-Nummer.

Lösung des Kreuzworträtsels:

B O R I S  
M D U O P  
A D M A L  
R O T A R A  
I M H M T  
E D U R O  
A S T E R O

Lösung des Sudokurätsels:  
Schubdüter: ur.

Pyramid:  
A  
B A R E  
R A B E  
T R A B E R  
B E R A T E R

Logograph: Wette, Wette, Weite, Werte.  
Silbenrätsel: Ottomar, Katharina, Theodor, Dittke, Beatrix, Elisabeth, Regina. - Oktober.  
Kreuzrätsel: Kefch, Ulma, Rubin, Thron, Hawaii, Genua, Ornel. - Karthago - Hannibal.  
Gleichung: Lohengrin. (a Leber, b Eber, o Ohren, d Reibeth Rothfild; zu Nr. 4 und 6: Ise Stern; zu Nr. 2: Frau Beyer, Ise Stach.)  
Diktation: Halm - Harm.  
Richtige Lösungen sandten ein:  
zu Rästel Nr. 1, 2, 4-7: Ernst Franke, Karl Utr, W. Hoff; zu Nr. 2, 4-7: Frau Lehmann-Runsweier; zu Nr. 1, 2, 4 und 5: Minna Wertmann; zu Nr. 2, 4 und 6: Fritz Joller, Herr. Jannet, Lauchert-Lahr; zu Nr. 2 und 4: Otto Schäffner, Irma Koh, Elisabeth Rothfild; zu Nr. 4 und 6: Ise Stern; zu Nr. 2: Frau Beyer, Ise Stach.

# Ihr Weihnachtsgeschenk ist die neue Kaffee Hag-Dose

aus feinstem Künstler-Porzellan mit Handvergoldung

Jede Dose ist mit dem bekannten coffeinfreien Kaffee gefüllt und bei Ihrem Kaffee Hag-Lieferanten zu haben. Preis M. 6.50

**Badisches Landestheater**  
Sonntag, 13. Dez. 1925.  
G 11, 12, 13, 301-400.  
**Amelia oder Ein Maskenball**  
Oper in 3 Akten. Musik v. Giuseppe Verdi. Musikalische Leitung: Ferd. Wagner. In Szene gef. von Otto Strauß.  
Veronien:  
Richard Strauß  
Rena Beyrauch  
Amelia Wättermann  
Ulrika Strauß  
Oskar v. Söter  
Alban Buchersperg  
Samuel Sander  
Walter Siegfried  
Diener Amelens Arras  
Anfang 7 Uhr.  
Ende nach 9 1/2 Uhr.  
Sperre 1 3/4 Uhr.

**Badisches Landestheater**  
Montag, den 14. Dezember 1925.  
10. Gem. III. S. Or. u. 1-100.  
**IV. Sinfonie-Konzert**  
Musikalische Leitung: Ferdinand Wagner.  
Solist: Nikolai Drloff-Berlin (Klavier).  
Vortragsfolge:  
1. Antike Tänze Ottorino Respighi  
2. II. Konzert für Klavier mit Orchester op. 18 c-moll S. Rachmaninoff  
3. II. Sinfonie für großes Orchester op. 20 c-moll N. Scriabine.  
Der Weihnachts-Konzert ist aus dem Lager der Firma Ludwig Schwelbsgut, Erbprinzenstr. 4.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
Sperre I. 4.00 II. 4.90 III. 5.00 IV. 5.00

**Palast-Lichtspiele**  
Herrenstr. 11 KARLSRUHE Telefon 2502  
Nur noch 2 Tage!  
Heute und morgen Montag!  
**Orlac's Hände**  
(Der Leidensweg eines Künstlers)  
Nach dem bekannten Roman von Maurice Renard in 7 Akten 24640  
In der Hauptrolle:  
**Conrad Veldt.**  
Ersklassiges Beiprogramm

**NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
Nacht  
**Madeira-Teneriffa**  
mit Doppelschrauben-Salondampfer  
»STUTT GART«  
2.-30. März 1926  
nach Villagarcia / Madeira / Teneriffa / Cadix / Malaga / Lissabon  
Fahrpreis Mark 1200.- und höher  
Ferner: **Drei Mittelmeerfahrten 1926**  
mit Doppelschraubendampfer »LÜTZOW« 8716 Br.-Res.-1  
1. Reise: 12. Febr. - 28. Febr. Fahrpreis Mk 550.- und höher  
2. Reise: 1. März - 16. März Fahrpreis Mk 500.- und höher  
3. Reise: 19. März - 13. April Fahrpreis Mk 500.- und höher  
Unterbringung nur in ein- und zweibettigen Kabinen  
Kostenlose Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen  
**NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
in Karlsruhe: Norddeutscher Lloyd Agentur.  
Ruhebüro G. m. b. H., Kaiserstr. 183.  
in Baden-Baden: Lloyd-Reisebüro W. Langguth L. chenna-erstr. 14 (Café Zabier)  
in Bruchsal: Franz Baisching, Obergrombacherstr. 23.  
in Pforzheim: Franz Leppert, Goethestr. 11

**Im Konzerthaus:**  
Sonntag, 13. Dez. 1925  
**Bention Schöller**  
Koffe in 3 Akten von Carl Pauffs-Jacobs. In Szene gef. v. Fr. Derj.  
Veronien:  
Edl. Kappproth Söder  
Ulrike Söter  
Iva Rademacher  
Franziska Widbröd  
Alfred Kappproth Wittgeb  
Ritling Klodde  
Bernhardy Struchen  
Johanne Noorman  
Schöller von der Lenz  
Amalie Frauenendorfer  
Friederike Köstner  
Hilber Müller  
Tean Gey  
Nellner Gemmede  
Münchmädchen Brunner  
Gäite M. Schneider u. 2. Schneider  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 9 1/2 Uhr.  
Sperre 1 3/4 Uhr.

**Klavier**  
Stimmen  
Reparaturen  
Fachm. Bedienung.  
**H. Maurer**  
Kaiserstr. 176  
Eckhaus Hirschstraße.  
Telefon 713.

**Friedrichshof.**  
Sonntag abend! Eintritt frei!  
**Grosses Konzert** der gesamten Kapelle des Blasorchester Karlsruhe unter Leitung d. H. Obermusikmeisters a. D. Liese. Auserwähltes Programm  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein:  
24505 **H. STEHLIN.**

**Geigenschule**  
Dir. Hermann Post  
Arlarstr. 33 Tel. 1940  
Aufbildung von erster Anfänger bis zur Konzertschule. Anmelde, jederzeit.  
21521

**COLOSSEUM**  
Heute Sonntag 4 und 8 Uhr  
**Die Wiener Kammeroperette**  
Dir. u. persönl. Mitwirkung: O. H. Norden.

**Die Welt von übermorgen! Radecky**  
spricht am Montag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr in der Entricht über die kommenden Weltkatastrophen!  
**Deutschlands Zukunft.**  
Karten in der Musikalienhandlung Kaiser-Ecke Waldstraße und an der Abendkasse 24762  
**Fritz Müller.**

**Rest. z. Eichbaum**  
Ecke Wald- und Bahnhofsstr.  
Nachmittags 6 Uhr: 24518  
**Konzert (Original Jazzband)**  
wonn freundschaft einladet Fr. Taimon l'Armee.

**Eintracht**  
Freitag, 18. Dezember abends 8 Uhr  
**Adolf Busch \* Rudolf Serkin**  
(Violine) (Klavier)  
Beehov: Violin-Klavier-Sonate c-moll  
Bach: Partita d-moll mit Chaconne (für Violine allein)  
Reyer: 6 Silhouetten, op. 42 (Klavierstücke)  
Schubert: Rondo brillant f. Violine u. Klavier  
Karten zu Mk. 2.-, 3.-, 4.- u. 5.- bei  
**Kurt Neufeldt**  
Briefumschläge mit Firmabrud liefert rasch u. preisw. Druckerei Bob. Pfeife.

**Bad. Schwarzwaldverein**  
Ortsgruppe Karlsruhe  
**Weihnachts-Fest**  
Donnerstag, 17. Dezember, abends 8 Uhr im kleinen Festsaal  
Verorgung von Gaben, die wir bitten bis längstens 15. ds. Mts abliefern zu wollen an Prof. Massinger Mathystr. 20, Oberlehrer-Fachhochstr. 6, Schatzmeister Noe, Emalstr. 6, Postkassener Zorn, Viktoriastraße 7. - Wanderung Seiler, Seiffelstr. 49. - Daselbstung 10 Uhr.  
Mit Lie skarten vorzeigen!  
Belegen von Plätzen nicht ges. atiel.  
Monatsblatt 11 bitte bei Herder, Herrenstr. 23 abholen.

Der Ritt in die Sonne

von Paul Rosenhayn

Copyright 1925 by Drei-Masken-Verlag, A.-G., München. (2 Fortsetzung.)

„Sie sind obdachlos,“ sagte der Kommerzienrat. Jacobsens Hand klatschte auf die Lehne. „Woher... Woher...“ Der Kommerzienrat zog den goldenen Chronometer. „Alle Züge sind fort. Und Ihr Gepäck ist natürlich mit. Sie haben kein Stück mehr hier in Berlin.“

Freude am Geschenk

Es kann nur ein solider Gegenstand geben! Gewähr für Qualitätsware. Sie finden gr. Be Auswahl in (- Kinder -) in prachtvollem Strick-rikot, Web-rikot, Shirting, Rattis, Seide, poröser Stoff; alle Arten wie: Hemdhosen, Hemden, Bekleid. der Jacken, Unter-tailen, reizende Garnituren etc. S. offe am Stück.

Reform- u. Schlupfhosen in W. llo. Seide u. Unterkleider in Bw. Trikot Mk. 5,50, in Wolle Mk. 11,75.

Korsett-Ersatz wie stecca, Kalasiris etc. vollendet in jeder Beziehung.

Reformleibchen von Mk. 3,75 an Blüstenhüften 95 Pf. an Leibbinden, Hüftgürtel, Strampfhaltersürtel in nur alter, roten, fein sitzenden Formen.

Schuhwaren aller Arten für Stra. e, Haus und Wanderung, in nur vernünftigen, aber schönen und desistizend-n Formen Spezialitäten für empfindliche Füße.

Lebensmittel, gesundheit. 245 5 Preise im Verhältnis zur Qualität niedrigst. Reformhaus Neubert Amalienstr. 25 Einz. W. ldsir.



Beste u. Leistungsfähigste Maschinenfabrik a. Vlab. Was passende Weihnachts-Geschenke empfehle ich:

Barfett od. Einolesum-Drucker Teppichseherer sowie Waa-haar-reiser, Zahns, Saax u. Kleider-Maschinen, Kämmen, Waarschmud, Seilen, Weidant-Wadungen und Parapluenien. Zweiggeschäft: 24089

RUD. KÜMMERLE Adlerstr. 10 - Telefon 2675

Kühl- und Eis-Maschinen



L.A. RIEDINGER A.-G., Techn.-Büro für Baden Mannheim Neckarau Schlo. fach 18.

L. RIEDINGER MASCHINEN- UND BRONZE-WAREN-FABRIK AKT.-GES. AUGSBURG Gegründet 1854

Handwagen Ladentische u. Warenkörbe, Tadelwagen 5 u. 10 kg Frankf., 1 Eis-Schrank und Firmenständer. infolge Aufhebung des Geschäfts-Betriebes billig zu verkaufen. Einkaufsgenossenschaft Adlerstr. 7

Das schönste, willkommenste Weihnachtsgeschenk! Heilung von Nervosität u. rheumatischen Leiden auf natürlichem Wege durch die Behandlung mit galvanischen Schwachströmen der Wohlmuth-Apparate. Auskunft, Vorführung, Vermietung u. Verkauf im WOHLMUTH-INSTITUT Karlsruhe Karl-Friedrichstraße 26 (Rondellplatz) - Fernruf 3091. Sonntag nachmittags geöffnet! 24449

Jede Dame Ihre eigene Schneiderin wenn Sie sich mein neues berühmtes, eigen erundenes, gesetzlich geschützte: Schnittmuster-Album 500 Schnitte nach Maß für Damen- und selbst zuzuschneiden und anzufertigen. Sehr leicht und schnell erlernbar. Beim Schneidern hat man d's wertvollste, wenn man selbst die Schnitte nach Maß herzustellen vermag, auszu-messen versteht, selbst das Maß nehmen kann und zur Verarbeitung noch wertvolle Belehrungen bekommt, was alles mein Ang. bo enthält. Unübertroffen, alle staun, Zahlreiche Dank-schreiben. Noch nie in den Handel geko- men. Somit stellt sich ein Schnitt auf ca. ein 6tel Pf. Man spart dadurch fürs ganze 1 eben, mehrere Tausende. Garantiert real. Besonderes Schnitt-Album 1 Knabenkleider 0 Mk. Ein nützliches u. prakt. Geschenk. Für Privat u. Beruf - Versand gegen Nachnahme. Porto ex ra. Schnelle Be- fertigung im eisten Vorteil, da der reis zur verbreitung bill g d-mes en ist. J. Weber, Zuschneideschule, Karlsruhe i. B. Birschr. 28. Gegr. 1893. (Bitte ausschneiden)

Sie wollen sich photographieren lassen? Kommen Sie zu mir, ich bediene Sie schnell, gut und billig 259 4. Josef Bombert Belfortstr. 12. Tel. 3325.

Bitte lesen! Einzelne Herren bekom-men ihre Bäuche gewaschen, gestickt u. gebügelt. Die Anzüge werb. repa-riert und, aufgebügelt. Adresse mit. Nr. 326912 an die Badische Presse.

Pianos zu besonders günstigen Bedingungen. bei 10. Weihnachts-Mabatt ver- stehen Sie bei 51 98a Willy Knobloch Pianofabrik Ollenburg Mulfhaud Steinhz. 21 Pianofabrik Gildstr. 87

Parquetböden werden konformgenos billig gerichtet. 2325492 Spezialgeschäft S. Bögels, Waldstraße 12, part.

Uhren-Reparaturen oder Art. werden be- bill. Herednung, unter Garantie ausgeführt. Träger, Uhrmacherstr. 10-15a

Reparaturen an Fahrräder, emaillieren u. vern. dein tomie Inwendigste er- halten Sie billigt bei sachemasser Au führung bei R. Schwab, 22910 Malters-Allee 109

Kräftigungsmittel Schöne volle Körper- formen durch Steiners Oriental. Kraftpillen o. Kräftpulver (für Da- men prachtvolle Büste). Preisgekr. m. gold. Me- daille u. Ehrendipl. in kurzer Zeit große Ge- wichtszun. 25 Jahre weltbekannt. Garan- tiert unersch.lich. Aerztlich empfohlen. Streng ree l. Viele Dankschreiben. Preis: Packung (100 St.) G.M. 2,75 Dep. f. Karlsruhe: Hilda-Apotheke.

Fritz Jacobsen - nein: Cornelius Vandergult lag am Fenster und frühstückte. Unten, auf dem Asphalt der Straße Unter den Linden brauste hundertfältig das Leben der Großstadt vorüber. Autos jagten, Schulkleute kommandierten, der Menschenstrom wogte, flaute sich, ebhte in den Seitenkrägen, zerrann, flüchtete aus neuen Kanälen wieder herein. Drüben, auf der französischen Botschaft, wogte die Trifolore. Der Kellner, dessen Schritt völlig unhörbar war, hatte eben den Teller mit den Heberresten des gebratenen Fisches mit einer neuen Schüssel verläuscht: Porridge. Er sah mit einer zärtlichen Bewegung den Stregguder heran und schenkte, immer mit dieser treuehainen Lautlosigkeit, den Kaffee ein, dessen Aroma das Zimmer bereits kräftig und verheißungsvoll erfüllte. „Was ist das eigentlich für ein Lärm da draußen?“ Der Kellner lächelte distret. „Ich höre es schon seit einer halben Stunde. Einmal war es mir, als ob hier jemand an die Tür klopfte.“ „So ist es, Mister Vandergult. Der Lärm gilt Ihnen.“ „Wie?“ fragte Jacobsen verwundert. „hm. Nämlich, Mister Vandergult: es sind Pittsteller, die darauf warten, daß... daß Mister Vandergult das Zimmer verläßt.“ „Pittsteller... Also Leute, die Geld haben wollen?“ „So ist es.“ „Sagen Sie den Leuten, ich hätte selber nichts.“ Der Kellner versuchte, ein toderntes Gesicht zu machen. Aber es gelang ihm nicht; er plakte heraus. „Das werden sie mit wohl nicht glauben, Mister Vandergult. Aber ich werde die Leute for- schiden.“ Der Kellner verschwand. Man hörte draußen einen Wort- wechsel und das Geräusch von trappelnden widerwillig sich entfernend den Schritten.

Heute Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet. Julius Strauß

National Kontroll Kassen sind weltberühmt. Billigste Preise - Bequeme Teilzahlungen. National Registrier Kassen Ges. m. b. H. Fabrik Berlin-Neukölln. Bezirksvertreter Fritz Tritschler, Karlsruhe i. B. Kriegsstrasse 89, I. - Telefon 2800

Sonder-Angebot feinsten Herren - Stoffe. Anzugstoffe Meter 19.50 15.50 9.50 6.50. Paletotstoffe . Meter 19.50 12.50 6.50. Hosenstoffe, gestreift 19.50 14.50 8.50. Beim Kauf von Anzug, Paletot oder Hose ein praktisches Weihnachtsgeschenk. 24658. Etagen-Geschäft Ernst Junge Karlsruhe Kaiserstr 79 (zwischen Kronen- u. Waldhornstr.) 24593

Christbäume 1000 Weihnachts 1-3 Meter Karl Gerlinger Telefon Nr. 6970. 22813 Rheinstraße 87

Dr. Soffmann's Alpenkräuter-See (Gesundheitssee) ist ein vorzügliches, gesundheitsförderndes Haus- mittel, wegen seinen vorziäl. Gehmaß. Er ist für Kaffee, Wein, Tee usw., dringend empfohlen. Dr. Soffmann's Alpenkräuter-See äußert blut- reinigend, best. Vorbeugungs- und Pflnderungs- mittel gegen Malaria, Fieber, Ausfall, Gelschw- unreiner Teint, bl. Aussehen, Mühen, Kopf- schmerzen, Blutandrang u. d. Kopf, Hecru- und Nervenschleiden, Gicht, Rheumatis, Gammerschiden, Gekerkranth. Gelschicht, Gallenkanfuna, Hrin- und Magenleiden, fördert den Appetit und die Verdauung, löstentlösend u. gegen Erkält. Hals- leiden, Husten, Keiserkeit, Schwinden, Althma, Brustschm, Hrubukten usw. Paket 1.50 A mit Brobeff. Alpenkräuter Teezerfand, Bestehen (B. Stabenberg), Oberb. Profekt über Soffmann's Spezial-Tees liegt jedem Paket bei. 23128

Badische Presse Weihnachtsbaum! auf die unter den

Geschenk-Bestellschein Ich bestelle hiermit ein Abonnement auf die „Badische Presse“ auf drei - sechs - neun - zwölft(ig) Monate zur Lieferung an

Die erste Zustellung soll am Heiligen Abend unter Verfrigung einer mit meinem Namen versehenen und festlich aufgemachten Wid- mungsstarke erfolgen. Der Betrag für das Abonnement ist bei mir zu erheben:

Nichtgewünschtes ist durchzustreichen. Genaue Adressen erheben. Dieser Bestell-Schein ist als Drucksache an den Verlag der „Badischen Presse“ einzuwickeln

Die Tür ging auf; es waren Reimers und Hieronim.  
 „Also das war ein Frühstück!“ Reimers warf sich in den Sessel und streckte sich mit einer glückseligen Gebärde aus. „Es wird ja nun wohl in einer halben Stunde aus sein mit der Herrlichkeit, tagiere ich. Aber ich kann sagen: zwei Tage halt ich's aus. Soviel habe ich eingepackt. Mein Gott, was es hier alles gibt! Und das nennen sie das kleine Frühstück.“  
 „Es ist eben englisches Breakfast“, sagte Hieronim befehlend. „Die Weintrauben habe ich gegessen; die Bananen und die Kefel habe ich mir auf alle Fälle eingesteckt. Und dann habe ich mir überlegt: die Zuckerschalen und die Zuckertangen sehen mir verheißend nach echtem Silber aus. Was meint ihr, wenn man...?“  
 „Du bist wohl ganz von Gott verlassen!“ tadelte Reimers. „Nach Jacoben keine Unehre!“  
 „Reimers hat recht“, sagte Jacoben. „Berlter nicht den Kopf. Wenn Herr Vandergult oder seine Freunde hier Zuckerschalen einstecken, dann ist es natürlich auf der Stelle aus mit der Herrlichkeit. Also tu mir den Gefallen und beherrsche dich. Hier, steck dir eine Zigarette an.“  
 „Woher hast du denn die?“  
 „Ich hab' mir eine Schachtel zum Frühstück mitkommen lassen.“  
 „Wissen möchte ich“, sagte Reimers sinnend, indem er eine von den Korkgeippten aus der Schachtel nahm, „wie das enden wird.“  
 „Ja“, Hieronim nahm sich zwei Zigaretten. „Wer soll zum Beispiel eigentlich den ganzen Kram bezahlen?“  
 „Das weiß ich auch nicht. Vielleicht der Kommerzienrat. Ober Konst — was kann uns passieren? Sie sollen uns einsperren. Nun schön. Schlichter als im Tiergarten ist es auf dem Alexanderplatz auch nicht, denke ich.“  
 „Alexanderplatz“, nickte Hieronim. „Draußen stehen zwei Herren. Die sehen mir affurativ so aus, als wenn... als ob...“  
 „Warum kommen sie nicht herein?“

„Wird schon werden.“ Eben erschien der Kellner, um abzuräumen.  
 „Was sind das für Herren da draußen? Haben Sie ihnen nicht gesagt, daß ich...?“  
 „Gewiß, Mister Vandergult, ich habe ihnen gesagt, Sie hätten keine Zeit.“  
 „Nun und? Warum gehen sie nicht?“  
 „Ich weiß auch nicht. Sie haben mir geantwortet, sie hätten keine Zeit.“  
 „Na also“, nickte Hieronim. Dann gab er Reimers heimlich ein Zeichen; die beiden schlenderten mit nervöser Langsamkeit zum Zimmer hinaus.  
 Die unbehagliche Stimmung eines beginnenden Regenjammers lagerte sich über den Raum. Eben erreichten die ersten Strahlen der jungen Morgenjonne die äußersten Winkel. Sie füllte sie mit tropfendem Gold, und die leuchtendsten Streifen wurden sichtbar. Wie herrlich war das Leben! War es nicht doppelt sichtbar, nach einer Nacht in diesen Räumen wieder hinaus zu müssen in Dunkelheit und Armut?  
 Es klopfte.  
 „Herein.“  
 Es war ein Boy in Portee.  
 „Was wünschen Sie?“  
 „Ihr Auto steht unten, Mister Vandergult.“  
 „Was für ein Auto?“  
 „Ihr Auto.“  
 „Woher kommt es? Wer schickt es?“  
 „Das weiß ich nicht, Mr. Vandergult.“  
 „Also schön. Warum nicht ja sagen zu allem, was ich bei?“  
 Diese Minuten des Glücks waren kurz bemessen, und jede Wendung, die den Kauf verlängerte, war ein Gottesgeschick, das ein armer Teufel nicht zurückweisen durfte.

Da waren die beiden Herren. Sie sahen in der Tat aus, wie... wie... Hieronim hatte eine scharfe Bild für so was. Sie sahen ihm entgegen mit jener sachlichen Reugier, die nichts und alles sagte. Nun war er bei ihnen angelangt. Jetzt würden sie die Hände austreten nach ihm; jetzt war es aus.  
 Nichts dergleichen geschah. Die beiden Herren griffen à tempo nach den Hüften. Sie machten kumme Verbeugungen und traten einen halben Schritt zurück, um ihn ungehindert passieren zu lassen.  
 Aber sie blieben stehen.  
 Kellner und Boys salutierten; unterwürdig grüßten die Herren an der Rezeption. Ein paar Mühtragende stützten an den Ecken ausgang. Draußen nahm ihn der Portier in Empfang und geleitete ihn, einen halben Schritt hinter ihm bleibend, an die Bordkante.  
 Dort stand eine ladglänzende Limousine.  
 Es war wie im Märchen.  
 Die Tür des Autos öffnete sich von innen. Ein Herr im...  
 „Wie so?“  
 (Fortsetzung folgt.)

**Herren- u. Damenkleiderstoffe, Damenkonfektion, Aussteuerartikel, Wäsche, Schürzen, Tricotagen, Strumpfwaren, Gardinen, Teppiche, Decken etc.**  
 Kaufen Sie besonders preiswert im Weihnachts-Verkauf der Firma  
**W. Boländer**  
 Heute Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet  
 Sehenswerte Ausstellung preiswertester Weihnachts-Coupons

Statt Karten.  
**HEDWIG STOLPER**  
**JOSEF FRANK**  
 Verlobte  
 Böhlerial Maximiliansau  
 Dezember 1925 (Platz)

**EMIL RISS**  
 Wagenmeister d. Eisenb.-Verw.  
**MARTA RISS**  
 geb. Kaber  
 Vermählte  
 Straßburg 8. Dez. 1925 Saarburg.

Die Geburt eines gesunden  
**JUNGEN** zeigen hocherfreut an  
**Paul Pflugfelder u. Frau,**  
 Helene, geb. Kramer. B2967  
 Westendstr. 18 11. Dezember 1925.

**Geolin**  
 bester flüssiger Metallputz  
 Fritz Schulz jun. A-G Leipzig

**Einen guten Kameraden**  
 für's Leben findet man nicht, indem man sein Schicksal dem blinden Zufall überläßt; aber unsere seit 1914 in allen gebildeten Kreisen eingeführte Organisation hilft allen ernstlich Suchenden, in zwangloser, völlig diskreter Art und in taktvoller, vornehmer Form ihr Glück zu finden.  
 Seit langen Jahren arbeiten wir daran, das Problem des Sichfindens zu lösen und haben die größten Erfolge zu verzeichnen. Individuelle Behandlung durch persönliche Bearbeitung jedes Einzelalles. Keine Ehevermittlung, daher auch kein Vorschuss. Jedes Mitglied erhält ausführliche Spezialvorschläge ohne Sonderberechnung. Glänzende Anerkennungen aus allen Kreisen.  
 Falls sie eine Einheirat suchen, so teilen Sie dies unserer E.-Abteilung mit, denn diese kann Ihnen gute Vorschläge unterbreiten, weil täglich aus allen Gegenden Einheiratsmöglichkeiten gemeldet werden. Bundesschrift 53 gegen 30 Pf. verschlossen und unauffällig. (Katholiken: Formblatt K.) 5127a

**„DER BUND“** Zentrale Kiel.  
 gegr. 1914  
 Zweigstellen im In- und Auslande.

**Deutsch-Amerikanern.**  
 23 Jahre alt, ein nettes Girl, deutsch erogen, Polaris 100000. Sanftmütig, sucht sich einen deutschen Mann. Ich bleibe evtl. auch hier, siehe es aber vor wieder hinüber zu gehen. Bei mir entwerde nur das Weib und keinesfalls gehe ich eine Verlobungs- oder Heiratsangelegenheit an. Ich bin im Alter bis 35 J. aus nur besseren Verhältnissen durch Heirat kennen zu lernen. Geht, kommt durch Vermittlung annehmlich. Vertrauen gegen Vertrauen. G.H. Suchtstellen, mögl. mit Bild unter Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Weihnachtswunsch!**  
 Fabrikant, Mitte 30, gesund, ansehn. Erschein., mit. Wäsche, in kleiner Stadt Bodens anläßlich, mit. Bodentafel. Hoff. geb. nahezu konformalem Betriebsunternehmer im In- und Ausland, mögl. gesundes kath. Fräulein von 16-18 J. im Alter bis 35 J. aus nur besseren Verhältnissen durch Heirat kennen zu lernen. Geht, kommt durch Vermittlung annehmlich. Vertrauen gegen Vertrauen. G.H. Suchtstellen, mögl. mit Bild unter Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Weihnachtswunsch!**  
 Fabrikant, Mitte 30, gesund, ansehn. Erschein., mit. Wäsche, in kleiner Stadt Bodens anläßlich, mit. Bodentafel. Hoff. geb. nahezu konformalem Betriebsunternehmer im In- und Ausland, mögl. gesundes kath. Fräulein von 16-18 J. im Alter bis 35 J. aus nur besseren Verhältnissen durch Heirat kennen zu lernen. Geht, kommt durch Vermittlung annehmlich. Vertrauen gegen Vertrauen. G.H. Suchtstellen, mögl. mit Bild unter Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Zwangsvollversteigerung.**  
 Montag, den 14. Dezember 1925, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Herrenstr. 45, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsmasse öffentlich versteigern:  
 1. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 2. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 3. Badzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 4. Küche, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 5. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 6. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 7. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 8. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 9. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 10. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 11. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 12. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 13. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 14. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 15. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 16. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 17. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 18. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 19. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 20. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 21. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 22. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 23. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 24. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 25. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 26. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 27. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 28. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 29. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 30. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 31. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 32. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 33. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 34. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 35. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 36. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 37. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 38. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 39. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 40. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 41. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 42. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 43. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 44. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 45. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 46. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 47. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 48. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 49. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 50. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 51. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 52. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 53. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 54. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 55. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 56. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 57. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 58. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 59. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 60. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 61. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 62. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 63. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 64. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 65. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 66. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 67. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 68. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 69. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 70. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 71. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 72. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 73. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 74. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 75. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 76. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 77. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 78. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 79. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 80. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 81. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 82. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 83. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 84. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 85. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 86. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 87. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 88. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 89. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 90. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 91. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 92. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 93. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 94. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 95. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 96. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 97. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 98. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 99. Wohnzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.  
 100. Schlafzimmer, neu, 1. Etage, 1. Reduz. doppel eichen, neu und noch verhältnismäßig.

**U. Kettner**  
 Schneidemeister,  
 Kallertallee 69,  
 Anfertigung feiner Herren- und Damenkleider nach Maß, auch von angebrachten Stoffen, bei mäßigen Preisen. Garantie für guten Sitz u. beste Verarbeitung. 826828

**Belamantel**  
 Kragen, Hüfte, Pelshüte werden blitzsauber geputzt und angefertigt in und außer dem Hause, auch auswärts. Anfertigung erbeten unter Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Billige Puppen und Babys**  
 sowie äußerst preiswert Kleider in 24778 Kallertallee 107, Tel. 6761.

**Heiratsgesuche**  
 Heirats-Gesuch.  
 Witwer, ohne Kinder, 40 J., möchte sich wieder mit kath. Frau, evtl. Protest. auch mit Jüdin verheiraten. Vermög. erwünscht, da selbstes auch vorhanden. Angeb. u. Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Heirats-Gesuch.**  
 Heirats-Gesuch.  
 Witwer, ohne Kinder, 40 J., möchte sich wieder mit kath. Frau, evtl. Protest. auch mit Jüdin verheiraten. Vermög. erwünscht, da selbstes auch vorhanden. Angeb. u. Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Heirats-Gesuch.**  
 Heirats-Gesuch.  
 Witwer, ohne Kinder, 40 J., möchte sich wieder mit kath. Frau, evtl. Protest. auch mit Jüdin verheiraten. Vermög. erwünscht, da selbstes auch vorhanden. Angeb. u. Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Heirats-Gesuch.**  
 Heirats-Gesuch.  
 Witwer, ohne Kinder, 40 J., möchte sich wieder mit kath. Frau, evtl. Protest. auch mit Jüdin verheiraten. Vermög. erwünscht, da selbstes auch vorhanden. Angeb. u. Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Heirats-Gesuch.**  
 Heirats-Gesuch.  
 Witwer, ohne Kinder, 40 J., möchte sich wieder mit kath. Frau, evtl. Protest. auch mit Jüdin verheiraten. Vermög. erwünscht, da selbstes auch vorhanden. Angeb. u. Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Heirats-Gesuch.**  
 Heirats-Gesuch.  
 Witwer, ohne Kinder, 40 J., möchte sich wieder mit kath. Frau, evtl. Protest. auch mit Jüdin verheiraten. Vermög. erwünscht, da selbstes auch vorhanden. Angeb. u. Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**  
 Der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung hiermit die erg. Mitteilung, daß ich im Hause Gartenstraße 8 eine  
**Schuh-Reparaturwerkstätte**  
 mit maschinellen Betrieb  
 eröffnet habe.  
 Ich berechne für Holzgenagelte:  
 Herren-Sohlen und Absätze nur Mk. 4.50  
 Damen-Sohlen und Absätze nur Mk. 3.50  
 Kinder-Sohlen und Absätze von Mk. 2.— an  
 Genähie und geklebte Sohlen Mk. —.50 mehr  
 Es wird mein Bestreben sein, durch Verwendung nur erstklassiger Materialien und durch besonders solide und saubere Ausführung, alle Reparaturen zur vollsten Zufriedenheit meiner verehr. Kundschaft auszuführen. Besonders bequem mache ich es dadurch, daß ich alle Reparaturen durch Boten im Hause abholen und wieder zurückbringen lasse, ohne jeglichen Preisaufschlag. Auch werden von morgens 8 Uhr an, im Geschäftslokal Reparaturen angenommen; eilige Sachen können innerhalb einiger Stunden zurückgebracht werden.  
 Indem ich mich bestens empfohlen habe zeichnet  
 Hoheachtungsvoll  
**Oswald Kohn, Mech. Schuh-Reparaturwerkstätte**  
 24523 Gartenstr. 8. Telefon 5941.

**DAMEN:**  
 Mantel, pelzgefüttert... von Mk. 180 an  
 Sealkam-Mantel... von Mk. 225 an  
 Sealkam-Jacke... von Mk. 165 an  
 Fohlen-Jacke... von Mk. 195 an  
 In allen anderen Pelzarten billigst.

**HERREN:**  
 Gehpelze... von Mk. 20 an  
 Reize- und Anzelpelze... von Mk. 180 an  
 Sportpelze... von Mk. 175 an  
 Pelzjoppen... von Mk. 90 an

**FUCHSE:**  
 Aller Art... von Mk. 55 an  
 Schal... von Mk. 45 an  
 Edst Skom... von Mk. 105-150  
 Edste Weib-, Haas-, Silber- und Kreuz-Fuchse billigst

**Herren-Kragen**  
 v. Mk. 12.— an  
**Damen-Pelzhüte**  
 von Mk. 16.— an  
**Paßstücke, Pelzdecken**  
 v. Mk. 8.— an  
 billigst

**Alle Auswählungen franko gegen Lasse nur ab Brodost Katalog, Stoll- und Pelzproben franko an Neuherberge, Linienarbeiten, Modernisierungen auch nicht von mir gekaufter Gegenstände schnell und billig**

**DELKE**  
**DAMEN:**  
 Mantel, pelzgefüttert... von Mk. 180 an  
 Sealkam-Mantel... von Mk. 225 an  
 Sealkam-Jacke... von Mk. 165 an  
 Fohlen-Jacke... von Mk. 195 an  
 In allen anderen Pelzarten billigst.

**HERREN:**  
 Gehpelze... von Mk. 20 an  
 Reize- und Anzelpelze... von Mk. 180 an  
 Sportpelze... von Mk. 175 an  
 Pelzjoppen... von Mk. 90 an

**FUCHSE:**  
 Aller Art... von Mk. 55 an  
 Schal... von Mk. 45 an  
 Edst Skom... von Mk. 105-150  
 Edste Weib-, Haas-, Silber- und Kreuz-Fuchse billigst

**Herren-Kragen**  
 v. Mk. 12.— an  
**Damen-Pelzhüte**  
 von Mk. 16.— an  
**Paßstücke, Pelzdecken**  
 v. Mk. 8.— an  
 billigst

**Alle Auswählungen franko gegen Lasse nur ab Brodost Katalog, Stoll- und Pelzproben franko an Neuherberge, Linienarbeiten, Modernisierungen auch nicht von mir gekaufter Gegenstände schnell und billig**

**M. BODEN**  
 Deutschlands größtes Pelzwaren-Versandhaus  
 Breslau I Hofstr. 1. M. d. Königl. Ring 38  
 Zweigabteilung: Pflanzstr. 11, Dresden. II

**Die Narag-Heizung**  
 ist die Zentralheizung mit 85% Brennstoffausnutzung, ist Guachten der Dampfessel-Insp. Magdeburg, bei geringen Betriebs- u. Anlagekosten. Ausgeführt für Villen, Niedrighäuser, Dachgeschö u. Etagenwohnungen, Läden mit Nebenräumen, Autogaragen. — Prima Referenzen.  
**Emil Schmidt & Cons.,** in. enl. e. Telefon 8411/6411. 21516

**Sprechapparate, Schallplatten Mandolinen, Gitarren, Violinen u.s.w.**  
 in großer Auswahl b. lligst  
**J. Beck, Kaiserstr. 39** Eingang Fa. einmstr. Teilzahlung gestattet! Kein Laden!

**Prima alter Malaga**  
 Flasche 1,50 Mark  
 bei 347772  
**D ober, Ritterstr. 2**

**Kaffee**  
 Kaffee-Import J. Behrens, Dambura 6  
**Drukarbeiten**  
 werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerlei der „Badischen Presse“.

**Teilhhaber**  
 am-28. Abstinenz von Nährmittelabrik u. Großhandla. Umstände halber sofort gesucht. Erforderl. Kapital 9 Bilde. Vna bote u. Nr. Q13291 a. b. 2 ad. Bresse.

**Stiller**  
**Teilhhaber**  
 für ein gut florierendes Geschäftsbetrieb mit 3-4000 Mark gesucht. Goldhaberbeten. Angebote unter Nr. 23443 an die Badische Presse.

**Juwelier WIDMANN**  
 Kaiserstraße 114 Telefon 3376  
**Zu Weihnachten**  
 bringe ich mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung.  
**Juwelen, Gold- und Silberwaren**  
 zu billigsten Preisen. 23828  
**Trauringe in ciseliert und glatt.**  
**Silber und versilberte Bestecke.**  
**Besteckkasten in jeder Zusammenstellung.**  
 Eigene Werkstätte.

**Kunst-Stopferei und Handweberei**  
 Leiste das Beste auf dem Gebiete der unsichtbaren Wiederherstellung beschädigter Kleidungsstücke in Stoffen aller Art, auch werden Kleider zum unsichtbar. Flickten angenommen. Mäßige Preise. Gute Bedienung.  
 Telefon Nr. 4598 **Gottfried Wolf** in Baden  
 Herren- u. Damenschneiderei, 27 Zirkel 27.

**Wollmoll**  
 das altbewährte, gute Wollgarn für  
**Strümpfe und Socken**  
**Sportjacken, Westen usw.**  
 in den verschiedensten Qualitäten, modernsten Farben und in allen Preislagen  
**Überall erhältlich!**  
 Auf Wunsch werden Handlungen nachgesehen!  
**Man achte auf die Schuhmarken!**  
**Wollmoll-Wollmoll-Wollmoll**  
 Gumb. h. Ollendor. Lohmannstr.

**Einfamilien-Herrschaftshaus**  
 in zentraler, ruhiger Gegend, maler. in der Ausbrennung m. Or- und Weitung, bei schönem Ausblick u. besten Wasser. 4500 Mark. 10000 Mark. 15000 Mark. 20000 Mark. 25000 Mark. 30000 Mark. 35000 Mark. 40000 Mark. 45000 Mark. 50000 Mark. 55000 Mark. 60000 Mark. 65000 Mark. 70000 Mark. 75000 Mark. 80000 Mark. 85000 Mark. 90000 Mark. 95000 Mark. 100000 Mark.

**Automobil-Cole**  
 erstklassiger, amerikanischer 8 Zylinder-Wagen. Tourenwagen, 4/5 pl., mit allem Comfort. 5 facher Preis Mk. 11500.—  
 franzo verzollt deutsche Gren. station, inkl. 10% Luxussteuer 10%  
**C. Schlotterbeck, Basel**  
 Automobile  
 45 Steinering — Tel. Safran 3916.





